

SENIORENPFLIEGEZENTRUM
Lebenswärme
 Gemeinsam in warmer
 Atmosphäre geborgen fühlen
 Lange Stücke 2 · 29499 Zernien
 Telefon (05863) 376 7403
 Weiter Informationen unter:
www.lebenswaerme-zernien.de

Wipperaue-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

Nr. 3/2015 – August bis Oktober 2015

Sonderbeilage:
Ausbildung
 auch online:
www.wipperaue-kurier.de

Land Leute



Tanja Klomfass

Seite 4

Land Leben



Europa Nostra Awards

Seite 7

Land Wirtschaft



Schafzucht: Leider lecker Seite 10

Land Geschichte



Der grüne Elefant

Seite 27

Interview mit Wolf-Rüdiger Marunde

Schweine sind Menschen mit Rüssel

„Wenn ich nicht malen und schreiben könnte, wäre ich vielleicht Landwirt geworden“, sagt Wolf-Rüdiger Marunde. Im Oktober erscheint sein neuer Cartoon-Band „Am Busen der Provinz“. Marunde wohnt mit seiner Familie im Wendland – Interview mit einem, der tatsächlich erlebt, was er malt.

Wipperaue-Kurier: Herr Marunde, Anfang Oktober erscheint Ihr neues Buch „Am Busen der Provinz“. Was steckt drin?
Wolf-Rüdiger Marunde: Im Prinzip ist das eine Sammlung von Bildern aus den letzten vier Jahren, die in der Hörzu, aber auch in anderen Zeitschriften erschienen sind – die besten kommen ins Buch.

Haben Sie schon immer den Wunsch gehabt, als Cartoonist zu arbeiten?

Schwer zu sagen. Das hat sich eher so entwickelt. Nach meinem Studium an der Hamburger Fachhochschule für Gestaltung habe ich für verschiedene Zeitschriften Cartoons gezeichnet und hatte dann das Glück, beim Stern anfangen zu können – damals habe ich übrigens noch keine Tiere gemalt.

Wie kamen die ins Spiel?

1995 habe ich für die Zeitschrift Brigitte eine Cartoonserie zu entwickelt, in der Tiere auf Bauernhöfen menschliche Konflikte und Nöte erleben. Ich bekam dafür eine ganze Farbseite, das gab es damals in dieser Form noch nicht. Die Serie habe ich dann ‚Marundes Landleben‘ genannt, sie wurde sehr beliebt.

Und das Schwein wurde zu Ihrem Markenzeichen ...

Das kam dann etwas später mit „Neues aus Schweinhausen“. Auf die Idee bin ich übrigens durchs Signieren meiner Bücher gekommen: 80 Prozent der Leute wollte eine kleine Schweine-Zeichnung von mir! Und ja, irgendwie hängt mir das Schwein bis heute nach – die Fleischer-Zeitung hat mich sogar mal einen ‚ausgewiesenen Schweine-Ken-



Wolf-Rüdiger Marunde in seinem Atelier in Gedelitz: Pro Woche malt Marunde einen Cartoon – die Originale wandern ins Archiv und in Ausstellungen. Das neue Buch ist ein Best-of aus den letzten vier Jahren ... Foto: Hinrichs

ner“ genannt. Was nur wenige wissen: Schweine sind hochintelligente und reinliche Tiere, die in ihrem Sozialverhalten dem

Menschen sehr ähnlich sind – . Und so male ich Schweine auch: als Menschen mit Rüssel. Wir hatten mal welche zusammen

mit Freunden, das war sehr nett.

Fortsetzung auf Seite 3

Kleidermarkt in Suhlendorf

Schnäppchenjäger jeden Alters aufgepasst: Am 10. Oktober findet in der Mühlenschule in Suhlendorf von 13 bis 17 Uhr ein Kinder- und Erwachsenenkleidermarkt statt. Angeboten wird Kinderbekleidung in den Größen 56 bis 176, Damenoberbekleidung in den Größen 36 bis 60 und Herrenbekleidung. Zudem wechseln Spielsachen und Bücher den Besitzer. Kaffee und selbstgebackene Torten gibt es selbstverständlich auch. Der Erlös ist für den Förderverein für Jugendarbeit bestimmt.

Weitere Informationen zum Kinder- und Erwachsenenkleidermarkt gibt es unter Telefon 05820 970833 oder auf Facebook in der Gruppe „Suhlendorfer Kleidermarkt.“

MSM
 Heizung-Lüftung-Sanitär-Elektro
Alles aus einer Hand!
Schautag:
 Jeden 1. Sonntag
 im Monat
 von 14 bis 17 Uhr
 auf 600m²
BÄDERWELTEN
 Schulstraße 23 | 29399 Wahrenholz | ☎ 0 58 35 – 9 60-0 | www.m-s-m.de
ENERGIEZENTRUM

Sichern Sie sich unser Angebot:
Aufbau ohne Montagekosten
Wochenlang Urlaub zu Hause
 mit unseren Terrassendächern und Kaltwintergärten
 Servicebüro Römstedt
 Bergstraße 3
 29591 Römstedt
 0 58 21 / 54 26 95
www.nelsonpark-td.de



Liebe Leserinnen und Leser,

bekanntlich liegt das Gute so nah – manchmal liegt es sogar direkt vor der Haustür. Man muss nur hinschauen. Das haben wir getan. Wir haben uns auf den Weg gemacht, um für Sie, liebe Leserinnen und Leser, spannende Geschichten im Landkreis Uelzen und im Wendland aufzutun. Und wir sind fündig geworden. Im Örtchen Gedelitz im Wendland hat uns der Cartoonist Wolf-Rüdiger Marunde sein Atelier geöffnet und erzählt, was für ihn den Reiz des Landlebens ausmacht. Und in Köhlen ließ uns die Bildhauerin Doris Gessner über ihre Schulter schauen, die bleibende Kunstwerke nur mit Hammer und Meißel erschafft. Dass Provinz kann, dafür gibt es viele Belege: So legt der Landkreis Uelzen derzeit ein integriertes Klimaschutzkonzept auf und will so einen Beitrag dazu leisten, um für die nächste Generation eine nachhaltige Energieversorgung sicherzustellen. In die Jugend investieren auch viele Betriebe in der Region. Sie präsentieren sich in unserem Ausbildungsspecial und informieren über ihre aktuellen Ausbildungsplätze – also: Schauen Sie hin und lassen Sie sich überraschen. Viel Spaß bei der Lektüre wünscht

Lasse Hinrichs, Redaktion Privatbahn Magazin



Bürgerkönigin 2015

Neue Bürgerkönigin des Schützenvereins Nestau und Umgebung wurde Diana Krause aus Nestau. Die diesjährige Bürgerscheibe wurde gestaltet von Adolf Schäfer aus Oetzen. Für den 76-jährigen Maler, der seit 1963 Schützenscheiben für Gilden im ganzen Kreis kreiert, war der Auftrag aus Nestau übrigens eine Premiere – 2016 soll die Königsscheibe folgen.



Alles unter einem Dach
Lebensmittel · Textilien · Glas und Porzellan · Geschenke
Haushalts-, Eisen- und Spielwaren · Reinigung- und
Wäschereiannahme · Post-Agentur · Schuhreparaturen- und
Lotto-Annahmestelle · Bäckerei
Wir sind der richtige Partner für Ihr Fest.
Unser **Getränke-Abholmarkt** bietet Ihnen
unseren Rundum-Service: Bierzapfanlagen,
Gläser- und Geschirrvorleih, Bierpavillons,
Zelte, Bänke, Stühle und Tische

**Kaufhaus
Friedrich**
29571 Rosche
Bevensener Str. 4
Tel. 05803/550

Kübs

Was war los...



„landart“ im Kreis Uelzen

Achtung, nicht erschrecken! Vom 19. Juni bis 5. Juli fand die „landart“ statt. In Suhlendorf wartete die „Honiggelbe Route“ auf die Teilnehmer – mit vielen freundlichen, von Kindern gestalteten Baumgeistern. Foto: Tiedecke Heilmann



Richtfest in Bad Bevensen

„Wir sind sehr zufrieden“, lobte Bad Bevensens Bürgermeister Martin Feller die Arbeit der Bauleute: Am 5. Mai, 77 Tage nach der Grundsteinlegung, konnte die Stadt das Richtfest des Kurhauses feiern. Foto: Stadt Bad Bevensen



EU-Infopoint in Uelzen

Wie funktioniert Europa? Was sind Aufgaben und Themen der EU? Darüber können sich die Einwohner Uelzens ab sofort im Kreishaushaus informieren. Am 21. Mai wurde dort ein neuer EU-Infopoint eröffnet. Foto: Stadt Uelzen

Herzlichen Glückwunsch!

Die Gewinner der Preisfrage aus der Ausgabe 2/2015 heißen Silvia Flaak aus Oetzen/Stöcken und Helga Zindler aus Uelzen – beide dürfen sich über je einen Gutschein von JJ's Sweet Dreams in Oldenstadt im Wert von 25 Euro freuen. Wegen der hohen Zahl der Einsendungen musste – wie üblich – das Los entschieden. Der Wippau-Kurier gratuliert beiden Gewinnerinnen herzlich! Auch in dieser Ausgabe haben wir uns etwas ausgedacht und stellen Ihnen gleich zwei Fragen: Zum einen verlosen wir zwei Gutscheine im Wert von je 25 Euro für einen Einkauf im Naturwerk Stöcken. Zum anderen gibt es dieses Mal drei Exemplare des neuen Cartoons von Wolf-Rüdiger Marunde „Am Busen der Provinz“, der Anfang Oktober bei Carlsen erscheint, zu gewinnen. Allen Teilnehmern wünschen wir viel Erfolg!

Impressum

Verlag:
Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Salzwedeler Str. 5, 29562 Suhlendorf
Telefon 05820 970177-0
Telefax 05820 970177-20

**Eingetragen im Handelsregister
Lüneburg:**
HRA 200919
persönlich haftende Gesellschafter:
Bahn-Media Verwaltungs GmbH,
Lüneburg HRB 201912
Geschäftsführer:
Christian Wiechel-Kramüller
USt-IdNr.: DE264819031
St.-Nr. 47/200/32000
Herausgeber:
Christian Wiechel-Kramüller
(V.i.S.d.P.)

Chefredakteur:
André Pohlmann (dre)
Telefon 05820 970177-15
E-Mail redaktion@wippau-kurier.de

Redaktionelle Mitarbeiter:
Heike Schielsky (hs), Ulrich Vössing
(uv), Lasse Hinrichs (lh), Tilman
Grottian, Gisela Lüchow (lü)

Lektorat: Dr. Regine Anacker

Anzeigenleitung:
Dennis Peizert (verantwortlich)
Telefon 05820 970177-23
E-Mail anzeigen@wippau-kurier.de

Druck:
Grafisches Centrum Cuno GmbH &
Co. KG, 39240 Calbe (Saale)
ISSN 2191-2173

Urheberrechte: Nachdruck, Reproduktionen oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise und mithilfe elektronischer Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Alle Verwertungsrechte stehen dem Verleger zu. Das Copyright 2015 für alle Beiträge liegt beim Verlag.

Haftung: Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungen wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion nicht übernommen werden, sofern nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt wurde. Die Nichterwähnung von Warenzeichen bedeutet nicht, dass ein Produkt ohne rechtlichen Schutz ist.

Fortsetzung von Seite 1

Haben Sie einen persönlichen Bezug zur Landwirtschaft? Landwirtschaft hat mich immer interessiert, auch aus ökologischen Gründen. Wenn ich nicht malen und schreiben könnte, wäre ich vielleicht auch Bauer geworden.

Buchverlosung

3 x Marunde

Der Wippau-Kurier verlost drei Exemplare von Marundes neuem Buch „Am Busen der Provinz“ im Wert von je 29,99 Euro. Wir möchten nur von Ihnen wissen: Welchen Titel verpasste die Fleischer-Zeitung Marunde, weil der Künstler eine Vorliebe für ein ganz bestimmtes Tier hat?

Einfach die Frage oben beantworten und eine E-Mail mit der richtigen Antwort bis zum 30. September 2015 an die folgende Adresse schicken: redaktion@wippau-kurier.de. Viel Glück!

Warum leben Sie mit Ihrer Familie im Wendland?

Das hat familiäre Gründe. Seit 1988 wohnen wir in Gedelitz, wo es eine wirklich gute Dorfgemeinschaft gibt. Wir haben auch noch einen Gasthof, in dem wir uns treffen können. Das Dorf ist offen gegenüber Neubürgern. Wenn man zeigt, dass man sich für die Dorfangelegenheiten einsetzt, etwa in der Freiwilligen Feuerwehr oder bei Gemeinschaftsaktionen, ist man dabei. Auch wenn das noch nicht heißt, dass man von den Alteingesessenen gleich zur Goldenen Hochzeit eingeladen wird.

Noch einmal kurz zurück zu Ihrer Arbeit: Wie würden Sie selbst Ihren Stil bezeichnen?

Ich denke, als Cartoonist muss man realistisch zeichnen. Und das mache ich. Ich habe nur eine Sekunde Zeit, die Leute zum Lachen zu bringen, mehr nicht. Und das geht nur, wenn das Geschehen mit einem Blick zu erfassen ist. Trotzdem gibt es in meinen Bildern darüber hinaus viel zu entdecken. Ich möchte auch die Umgebung in ihren Details zeigen, die Menschen mit ihren Häusern, Gärten, Traktoren und so weiter. So er-



... darunter auch dieses Motiv: Schweine im Wendland. Cartoon: Carlsen Verlag

zähle ich den Leuten, wie es auf dem Land zugeht. Allerdings ähneln heute immer mehr landwirtschaftliche Betriebe Indus-

trieanlagen. Das ist zeichnerisch wenig reizvoll.

Und hier kommen die Ideen

für Ihre Geschichten her?

Ich weiß gar nicht, wie ich auf die Ideen komme. Ich denke, es ist eine bestimmte Lebensart. Ich achte darauf, dass mir das Gefühl für Menschen und Themen nicht abhandenkommt. Was ich zum Beispiel bei den Treffen der Feuerwehr höre, ist zum Teil sehr, sehr witzig – da würde ich so nicht drauf kommen!

Wer lacht denn lauter über Ihre Cartoons: Stadt-Menschen oder Land-Bewohner?

In der Hörzu erreiche ich jeden Monat ungefähr drei Millionen Menschen. Da möchte ich es zunächst einmal hinbekommen, dass jeder mindestens einmal im Monat lachen kann. Aber durch das Feedback, das ich bei meinen Ausstellungen, die häufig auf dem Land stattfinden, bekomme, weiß ich: Die Leute fühlen sich nicht veralbert, die fühlen sich verstanden und gesehen. Stadtbewohner finden meine Zeichnungen auch witzig, aber bestimmte Details entgehen ihnen dann doch ...

Vielen Dank für das Gespräch!

Die Fragen stellte
Lasse Hinrichs.

Groß Ellenberg

7 Mannschaften, 7 Spiele

Die Dorfgemeinschaft Groß Ellenberg hat am 12. Juli das „Spiel ohne Grenzen“ ausgerichtet. Um 12 Uhr trafen sich die Teilnehmergruppen aus den verschiedenen Dörfern am Dorfgemeinschaftshaus in Groß Ellenberg. Die sieben Mannschaften kamen aus sechs Dörfern: Groß Pretzier, Wellendorf, Emern, Suhlendorf, Rassau und zum ersten Mal auch aus Növenhagen. Besonders beliebt war die siebte Mannschaft; denn das

war die Kindermannschaft, mit allen Kindern aus allen Orten, die gemeinsam gegen die Großen antraten. Siegfried Lüske begrüßte Teilnehmer und Zuschauer – und schon fiel auf dem Hof Angerer der Startschuss für die insgesamt sieben Spiele. Ob beim Radfahren mit einem alten Fahrrad durch einen Strohhallenparcours oder beim Sackhüpfen in Big Packs, Spaß hatte einfach jeder. Zwischendurch



Das Spiel ohne Grenzen in Groß Ellenberg: ein Team-Wettkampf, bei dem es keine Gewinner und Verlierer gab. Foto: Julia Krug

stärkten sich die Teams mit Bratwurst und Steak. Ein Brandeinsatz stellte sich alsbald als Fehlalarm heraus – die Stimmung blieb ungetrübt. Aber die Pause kam Spielern und Zuschauern gerade willkommen. So wurde die Unterbrechung noch ein wenig verlängert: eine gemütliche Auszeit unter den Eichen bei Kaffee und einer großen Auswahl an Kuchen und Torten.

Passend zum schönen Wetter ging es mit einem Wasserspiel weiter. Aufgabe war, mit einem Schwamm das Wasser vom Start ins Ziel zu bekommen und dort den höchsten Wasserstand zu erreichen. Das geht natürlich am schnellsten, wenn die Teammitglieder einander den nassen Schwamm zuwerfen; für Abkühlung war also gesorgt.

2016 ist Suhlendorf Gastgeber

Gegen 19 Uhr wurde der Gewinner bekannt gegeben: Die Dorfgemeinschaft aus Wellendorf belegte den ersten Platz. Darauf folgten die Neulinge aus Növenhagen auf dem zweiten und Groß Pretzier auf dem dritten Platz. Unbesiegbar: die Kindermannschaft, denn sie war unschlagbarer Sieger der Herzen. Ohnehin gab es bei diesem idyllischen Fest keinen Verlierer. Alle Mannschaften zeigten, was eine Dorfgemeinschaft mit Jung und Alt schaffen kann. Nächstes Jahr findet das Spiel ohne Grenzen bei den Nachbarn in Suhlendorf statt.

Ihr Wärmelieferant **www.kornhaus-bergen.de**
Landhandel • Heizöl • Diesel
Schmierstoffe • Solar - Heizung - Bäder

Kornhaus Bergen GmbH

29468 Bergen • Dr.-Koch-Str. 17 • Tel. (05845) 223
29462 Wustrow • Am Bahnhof 4 • Tel. (05843) 283

Witt
Ihr Taxi- und Mietwagendienst
Krankenfahrten • Dialysefahrten • Flughafenstransfer

05 81 / 55 55
0 58 04 / 970 45 81 oder Mobil: 0160/ 743 81 26
dlb Witt GmbH • 29562 Suhlendorf • Rassau 9

Schwade
Bestattungen

Wenn der Mensch den Menschen braucht.

Bad Bodenteich • Wrestedt • Suhlendorf • Rosche
24h-Zentralruf (0 58 24) 12 58

Schuldnerberatung mit Tanja Klomfass: „Wir helfen im Behördendschunel“

Wenn Rechnungen zum Problem werden

Wir leben in einer Konsumgesellschaft. Die Werbung flunkert uns täglich vor, dass das Leben stetig günstiger wird und wir uns fast alles leisten können. Dass dem nicht so ist, wird insbesondere vor unserer eigenen Haustür schnell vergessen. „Im Landkreis Uelzen gelten rund zwölf Prozent der über 18-Jährigen als überschuldet“, gibt Tanja Klomfass, Kirchenkreissozialarbeiterin beim Diakonieverband Nordostniedersachsen, die Statistik wieder.

Überschuldung und Armut gehören zu unserer Gesellschaft, werden aber aus verständlichen Gründen vonseiten der Betroffenen tabuisiert. In einer Zeit, in der viele kleine Statussymbole, wie zum Beispiel ein Smartphone, scheinbar wenig kosten, kann jeder nach außen glänzen. Der schleichende Weg in die zu hohe Verschuldung beginnt oft unbemerkt. „Viele Gegenstände, wie Auto, Fernseher oder auch das Haus, sind heute kreditfinanziert. Wenn sich die Einkommenssituation durch Krankheit, Erwerbslosigkeit, Trennung oder Tod des Partners schlagartig und dauerhaft verschlechtert, können Kredite und andere Verpflichtungen nicht mehr bedient werden. Manche schätzen ihre finanziellen Möglichkeiten auch falsch ein, weil sie keinen Überblick über ihre Einnahmen und Ausgaben haben. Dann wirken sich vertragliche Bindungen, wie beispielsweise der Handy-Vertrag, oft fatal aus. Die Werbung tut ihr Übriges: Sie stellt eine Welt dar, in der man mit Konsumgütern, der neuesten Technik und Statussymbolen zu den Gewinnern gehört“, beschreibt die 40-Jährige den häufigen Weg in die Überschuldung. Davon betroffen sind im Landkreis Uelzen schon zwölf Prozent der über 18-Jährigen. „Von Überschuldung spricht man, wenn das monatliche Einkommen dauerhaft nicht ausreicht, um die Lebenshaltungskosten und fällige Raten und Rechnungen zu bezahlen“, erläutert Klomfass. Der nächste wirt-



Tanja Klomfass, Kirchenkreissozialarbeiterin beim Diakonieverband Nordostniedersachsen

schaftliche Schritt abwärts ist die Armut. „Als arm gilt, wer weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens monatlich zur Verfügung hat, das sind 892 Euro für Singles, 1873 Euro für eine vierköpfige Familie. Betroffen sind davon in Deutschland etwa 15,5 Prozent der Bevölkerung“, so die Sozialarbeiterin. Sie bemängelt, dass die Schere zwischen „arm“ und „reich“ in den letzten Jahren immer weiter auseinandergegangen sei. Eine Entwicklung, deren Ende sie noch nicht sieht. Oftmals fehlt den Betroffenen der Weitblick, um mit ihrer wirtschaftlichen Situation umzugehen und die Finanzen zu klären. Hier greift der Diakonieverband Nordostniedersachsen unterstützend ein.



Klomfass:

„Zu uns kommen zwei große Gruppen: Die eine Gruppe findet sich im deutschen Behördendschunel nicht zurecht und kämpft mit den bürokratischen Vorgaben, die andere befindet sich aufgrund von Armut beziehungsweise Überschuldung in existenziellen Notlagen. Wir klären dann behördliche Zuständigkeiten und geben Informationen über existenzsichernde Hilfen, insbesondere zu Leistungen nach dem SGB II und SGB XII sowie zu Wohngeld und Kinderzuschlag.“ Außerdem hilft die Einrichtung bei der Beantragung von Sozialleistungen oder unterstützt gegebenenfalls bei der Durchsetzung von Ansprüchen. Wichtiges Thema ist natürlich auch immer eine kompetente Beratung rund um Schulden.

Die Gründe für die existenziellen Probleme sind oft ähnlich. „Persönlichen Schicksalsschlägen kann man natürlich nicht vorbeugen. Grundsätzlich sollte man aber keine Verträge für andere abschließen, keine Bürgschaften eingehen und seine

Ausgaben und Einnahmen im Blick behalten“, erklärt Tanja Klomfass und empfiehlt: „Bei drohenden Problemen bitte sofort in die Beratung kommen und nicht erst lange abwarten.“

Diakonieverband
Nordostniedersachsen
Hasenberg 2
29525 Uelzen
Tel.: 0581-97189521
Sprechstunden:
Dienstag 15–17 Uhr
Donnerstag 9–12 Uhr

Nachruf

Pastor Werner Klipp

Ein Menschenfreund mit Suhlendorfer Wurzeln

Schon sein Vater betrieb in Suhlendorf eine kleine Stellmacherei; so lag es nahe, dass auch Werner Klipp dieses Handwerk erlernte. Als Stellmachermeister baute und reparierte er Räder, Wagen und landwirtschaftliche Geräte aus Holz. Doch seine eigentliche Berufung fand Werner Klipp im Glauben und in der Kirche. Auf seine Ausbildung und Tätigkeit als Pfarramtsekretär und Kirchenmusiker in der Kirchengemeinde Suhlendorf und sein Wirken als Diakon in Lehmkte folgte bald das Theologiestudium. Als Pastor wirkte er in den Kirchengemeinden Bad Bodenteich und später auch in Küsten.

Im Wendland war er aber nicht nur von Berufs wegen: Hier hatten er und seine Frau ein neues Zuhause gefunden. Doch Werner Klipp war seiner alten Heimat stets verbunden geblieben und verfolgte aufmerksam und interessiert die Geschehnisse in Suhlendorf und Umgebung. Pastor Klipp war ein echter Menschenfreund. Er

konnte zuhören, verstand die Probleme seiner Mitmenschen, konnte mitfühlen, Trost spenden und Mut machen. Den Wipperau-Kurier begleitete er mit Rat und Tat – und mit seinen plattdeutschen Geschichten. Werner Klipp verstarb am 26. Mai 2015 in Dannenberg.

Christian Wiechel-Kramüller



Pastor Werner Klipp in der Suhlendorfer Marienkirche.

Foto: CWK

EGGERS Landmaschinen



- ☒ Bremsendienst
- ☒ LKW-Service
- ☒ KFZ-Reparaturen
- ☒ TÜV
- ☒ Gabelstapler
- ☒ Kommunale Geräte
- ☒ Gartengeräte
- ☒ Reinigungsgeräte
- ☒ Feuerlöschprüfungen
- ☒ Melktechnik
- ☒ Reifendienst

Salzwedeler Str. 8 / 29562 Suhlendorf / Tel. (058 20) 98 58-0 / Fax VK 98 58-10 / Fax ET 98 58-55

E-Mail: info@LandmaschinenEggers.de / www.LandmaschinenEggers.de

Service-Center Ebstorf: Brüggerfeld 32 / 29574 Ebstorf / Tel. (058 22) 942750

Service-Center Ohrdorf: Eichelkamp 38 / 29378 Wittlingen / Tel. (058 39) 977890

Service-Center Wahrenholz: Im Gewerbegebiet 1 / 29399 Wahrenholz / Tel. (05835) 968850

Leidenschaft für Landwirtschaft

Kompetente Beratung dank langjähriger Erfahrung

Bei Zoo & Co. sind Tier und Garten gut versorgt

Vergangenes Jahr zog die alteingesessene Uelzener Firma Wendlandt mit dem Garten- und Zoofachmarkt an die Tile-Hagemann-Straße, gegenüber vom Autohaus Könecke. Mit 850 Quadratmetern bietet hier die neue Verkaufsfläche ein breites Sortiment für den Zoo- und Gartenbedarf. Artgerechtes Futter – für Jungtiere bis zu ausgewachsenen Haustieren –, die Auswahl an Nahrungsprodukten und Zubehör für Hunde, Katzen, Vögel, Nager, Aquarien- und Terrarientiere decken den Bedarf, damit sich die Liebhaber in jeder Lebensphase optimal entwickeln können. Neben Futter ist auch das Angebot an abwechslungsreichem

Zubehör und Spielzeug für die Heimtiere, wie Leinen, Vogel- und Nagerhäuschen in diversen Größen und Ausführungen, riesengroß. Das Team bei Garten- und Zoofachmarkt Zoo & Co. bietet kompetenten Rat bei der Wahl des passenden Futters, der richtigen Fellpflege oder bei der Suche nach dem perfekten Körbchen oder dem passenden Heim für Kleintiere. Die Mitarbeiter wissen, welche Spielzeuge sich für Trainingszwecke eignen, welche Pflegeprodukte besonders effizient sind und was das Tier braucht, um sich rundherum wohlfühlen. Und damit auch der Garten für Groß und Klein zu einem beliebten und erholsamen Aufent-

haltsort wird, bietet der Garten- und Zoofachmarkt Wendlandt nützliches Zubehör an, um den Garten zu verschönern oder sich mit zweckmäßigem Zubehör die zeitraubende Gartenarbeit zu erleichtern. Damit Pflanzen wachsen und gedeihen beraten die Mitarbeiter über den richtigen Dünger und den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln.

Im Garten- und Zoofachmarkt Wendlandt profitieren die Kunden von der langjährigen Erfahrung der Mitarbeiter im Garten- und Heimtierbereich. Das Team verfügt über erstklassige Kenntnisse und findet auch für ausgefallene Anliegen schnell eine passende Lösung.



Auf dem neuen Firmengelände des Garten- und Zoofachmarktes Wendlandt sind immer ausreichend Parkplätze für die Kunden vorhanden. (privat)

+++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++

Donnerstag, 6. August
Klön-Frühstück Gasthaus Vogel-sang in Weste-Bahnhof, Anmeldung Irene Sauk 05872/740, DRK Himbergen, 9 Uhr

Freitag, 7. August
Märchenwanderung durch die Ellerndorfer Wacholderheide, Treffpunkt Parkplatz Ellerndorfer Wacholderheide, 20:30 Uhr

Wochenende, 7. bis 9. August
42. Seeparkfest in Bad Bodenteich: Seeparkläufe, Friday Night Party, Vorführungen von Vereinen und Verbänden, Motorbootfahrten für Kinder, Floh- und Trödelmarkt

Samstag, 8. August
Flohmarkt auf dem Schnellmarkt in Uelzen, 7 bis 15 Uhr

Holi Farbrausch 2015 Albrecht-Thaer-Gelände Uelzen, 12 Uhr

„Nabucco“, Oper von Giuseppe Verdi unter freiem Himmel, Auf der Reitsportanlage Allersuhl, Langer Hagen 27, Dedelsdorf, 20 Uhr

Sonntag, 9. August
Aktionsbacken zum Thema: „Grillen“. Handwerksmuseum Suhlendorf, 10 bis 17 Uhr

Kinder- und Dorffest, Bollen-sen, Dorfgemeinschaftshaus, 15 Uhr

Freitag, 14. August
Mondscheinwanderung in der Ellerndorfer Heide, Treffpunkt: Parkplatz Ellerndorfer Wacholderheide, 20:30 bis 22:30 Uhr

Samstag, 15. August
Fahrt der Kirchengemeinde Suhlendorf mit dem Bus nach Quedlinburg, 8 bis 20 Uhr

Reparaturcafé im Sommerbad Wieren, 14 Uhr

Sonntag, 16. August
Heidepicknick in der Heide am Schafstall, Nähe Campingplatz, Bad Bodenteich, Fremdenverkehrsverein Bad Bodenteich, 11 Uhr

Dienstag, 18. August
Wandergruppe des TuS Bodenteich, Treffen auf dem Burgparkplatz, anschließend Kaffeetrinken im TuS-Treff, 13:30 Uhr

Samstag, 21. August
Fahrt des DRK-Ortsvereins Wriedel nach Lilienthal, Führung durch Fischerhude, Konzert im Lilienthaler Amtsgarten, Abfahrt: 10:30 Uhr, Anmeldung bei Erika Schiebel Telefon: 05829/619 oder Erika.Schiebel@gmail.com

Sonntag, 22. August
Bogenschießen auf dem Langbogenschießplatz am Castell an der Burg Bodenteich, Anmeldungen: 05824/35 39, 14 Uhr

Haus in der Heide Gästauer Gartencafe
Ursula Borkenstein
Götz Lademacher
Samstag und Sonntag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet
29562 Suhlendorf • OT Güstau Nr. 9 • Tel. 05820-9739153 oder 0171-9761985
www.fachwerkhausinderheide.de • haus-in-der-heide@gmx.de

Toskana-Abend am 29. August 2015 ab 19 Uhr
Ein Abend wie in der Toskana, mit leckeren italienischen Spezialitäten. Um Voranmeldung wird gebeten.

Doppelzimmer/Bad mit reichhaltigem Frühstück
Vermietung von Mai - Sept. oder nach Vereinbarung.
Haustiere erlaubt und kostenfrei.

Saisonabschluss 4. Oktober 2015

Ganzjährig sind Terminvereinbarungen möglich. Sprechen Sie uns an.

Wochenende, 12. und 13. September
„Kunst und Hobby“ im Zelt im Kurpark Bad Bevensen, Freizeitkünstler Initiative Ostkreis Uelzen, 10 bis 17 Uhr

Sonntag, 13. September
Handwerkertag am „Tag des offenen Denkmals: Handwerk, Technik, Industrie“, Aktionsbacken, Kaffeegarten. Handwerksmuseum Suhlendorf, 10 bis 17 Uhr

Samstag, 19. September
Workshop „Hagebutten & Co.“ im Naturwerk Stöcken

Sonntag, 27. September
Apfelfest in der Obstscheune Tätendorf, ab 11 Uhr

Sonntag, 27. September
Handwerksmuseum Suhlendorf Ausstellungseröffnung „Wald“, 14 Uhr

Samstag, 3. und 4. Oktober
„Zwiebel- & Flammkuchenfest“, Aktionsbacken, Kaffeegarten, Getränke und Bratwurst. Handwerksmuseum Suhlendorf, 10 bis 17 Uhr

Samstag, 10. Oktober
Workshop „Moostaschen und Tüten“ im Naturwerk Stöcken

Samstag, 31. Oktober
Aktionsbacken und Kaffeegarten am Backhaus, Beginn ist 12 Uhr „Halloweenfest“. Handwerksmuseum Suhlendorf, 10 bis 17 Uhr

Wendlandt
Garten- und Zoofachmarkt
Tile-Hagemann-Straße 21 • 29525 Uelzen
Telefon (05 81) 50 m84
www.zooundco-wendlandt.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.30–18.30 Uhr, Sa. 8.30–16.00 Uhr
12,5 kg = 29,99 €
1,0 kg = 2,40 €

Neues Klimaschutzkonzept des Landkreises Uelzen

„Werkstatt für den Klimaschutz“

Der Landkreis Uelzen erstellt bis Ende des Jahres ein Integriertes Klimaschutzkonzept (IKSK). Ziel sei, vorhandene Potenziale aufzudecken, zu erschließen sowie Projekte und Aktivitäten für den Klimaschutz voranzutreiben, so Baudezernent Frank Peters.

„Ich freue mich, dass wir mehr Interessenten begrüßen können, als wir erwartet haben“, sagte Landrat Dr. Heiko Blume zur Eröffnung der Auftaktveranstaltung „Werkstatt für den Klimaschutz“. Vertreter aus Politik, Verwaltung, interessierte Bürger, Unterneh-

mer und Verbände waren geladen, gemeinsam Wege zu erarbeiten, um die Energieeffizienz zu steigern und die CO₂-Emissionen zu senken. Das Ingenieurbüro e4-Consult hatte die Bilanzierung und Potenzialanalyse erstellt. Jochen Rienau vom Büro

Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung KoRiS, Hannover, moderierte.

Bestandsaufnahme und Potenziale

Einen Überblick über die Einsparmöglichkeiten im Landkreis Uelzen gab Baudezernent Frank Peters. Ein Schwerpunkt in der regenerativen Energieversorgung sei hier die Windkraft, ihre Leistung könne um das Vierfache erhöht werden. Auch Fotovoltaik sei ausbaufähig. Biomasse und fossile Brennstoffe spielten noch eine geringere Rolle. Dabei sei vor allem der Ausbau von Stromspeichern relevant, er wurde bisher vernachlässigt.

Zu den weiteren Klimaschutzaktivitäten des Landkreises gehören der Moorerhalt und die Torfentwicklung, die Aufstellung des Nahverkehrsplans, das Leitbild „Kooperation für stärkere Zentren“ und Handlungsempfehlungen aus dem Konzept für Siedlungsentwicklung und Demografie.

Eine rege Diskussionsrunde hinterfragte anschließend den Sinn von Glaswolle zur Wärmedämmung und erörterte die Emissionen bei Herstellung, Entsorgung und Transport der Dämmmaterialien sowie die Finanzierbarkeit von energetischen Maßnahmen.

Beispiele für Klimaschutz

Von der Vielfalt eigener Maßnahmen zum Klimaschutz über-

zeugte Tobias Winkelmann von der Klimaschutzleitstelle Lüneburg. Reinhard Benhöfer von der Landeskirche und Ulf Küdelsmann berichteten über die erfolgreiche Umweltschutz-Aktion „Grüner Hahn“. Beispiel Georgskirche Kirch- und Westerweyhe: Hier konnte der CO₂-Ausstoß um 60 Prozent vermindert, der Wärme- und Strombedarf um 40 Prozent beziehungsweise 23 Prozent gesenkt werden.

Ziele und Maßnahmen

An Stellwänden waren die vier Projektideen und Maßnahmen aufgelistet: Energiesparen und Energieeffizienz – Regenerative Energien – Mobilität – Naturschutz. Die Besucher wurden gebeten, eigene Ideen einzubringen, Maßnahmen zu ergänzen und Vorschläge für die Umsetzung der Projekte zu machen. Gruppenweise verteilten sie sich an den Themenwänden. Zwischen den einzelnen Interessensvertretern entstand ein reger Meinungsaustausch.

Weitere Aktionen

Der Landkreis wird die Zusammenfassung der Ergebnisse auswerten und Protokolle an alle Teilnehmer senden. Die Maßnahmen werden konkretisiert, Steckbriefe gefertigt und in den nächsten Treffen am 29. September und 8. Oktober dem Plenum vorgestellt.

Gisela Lüchow



Mit natürlichen Materialien wie Früchten und Beeren formt Annelies Stendel ganz besondere Kreationen.

Foto: Lüchow

mer liebevoll für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt wird. „Gern setzen wir auch Ihre ganz persönlichen Vorstellungen um, sprechen Sie mich doch einfach im ‚Naturwerk‘ an“, erklärt Annelies Stendel. Bei den nächsten Aktionen, die Annelies Stendel anbietet, geht es am 5. September beim Event „Sommerliches“ um Ländliches in Kränzen, Vasen und Töpfen – mit Getreide, Sonnenblumen, Vogelbeeren und Hagebutten. Am 19. September findet ein

Blume: „Das IKSK ist unser Beitrag“

Landrat Dr. Heiko Blume zum Klimaschutzprojekt: „Der Landkreis will mit einem Integrierten Klimaschutzkonzept (IKSK) seinen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Eine Reihe von Klimaschutzmaßnahmen ist im Landkreis bereits umgesetzt worden. Hieran gilt es anzuknüpfen und weitere Maßnahmen zu entwickeln. Im Hinblick darauf ist ein breit angelegter Beteiligungsprozess vorgesehen, der ausdrücklich auch die Menschen vor Ort mit einbezieht. Das Thema Klimaschutz geht jeden an – Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Vereine und Verbände. Das IKSK untersucht die bestehenden Einsparpotenziale bei CO₂-Emissionen und im Energieverbrauch. Hieraus lassen sich zielgerichtet Maßnahmen entwickeln, die den Klimaschutz voranbringen. Außerdem ist das IKSK als „Türöffner“ für weitere Fördermöglichkeiten zu verstehen. Ebenso wichtig ist es, herauszuarbeiten, inwieweit Klimaschutz auch mit einem ökonomischen Nutzen für den Landkreis, die Unternehmen und die Bürger verbunden ist. Orientieren wir uns an dem italienischen Dichter Dante Alighieri: 'Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie kräftig an und handelt.'“

lil

Europa Nostra Awards 2015

Ausgezeichnet: Kulturverein erhält Rundlingsdörfer

Der Rundlingsverein Jameln wurde in Oslo für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement für die Erhaltung der letzten 19 Rundlingsdörfer im Wendland ausgezeichnet.

Im Juni wurden in der Stadthalle von Oslo im feierlichen Rahmen die Europa Nostra Awards 2015 an die Gewinner verliehen. Der Preis gilt als die höchste europäische Auszeichnung für das kulturelle Erbe Europas.

Im Rahmen des großen Festaktes überreichte Tibor Navracsics, EU-Kommissar für Erziehung, Kultur, Jugend und Sport, den Grand-Prix-Gewinnern ihre Auszeichnungen, die mit jeweils 10.000 Euro dotiert sind. Tief berührt und glücklich nahm Ilka Burkhardt-Liebig, Vorsitzende des Rundlingsvereins, die Auszeichnungen entgegen und dankte auch im Namen aller 200 Vereinsmitglieder. Begleitet wurde Ilka Burkhardt-Liebig von Kerstin Duncker, Denkmalpflegerin beim Landkreis Lüchow-Dannenberg, die den Rundlingsverein Jameln für den Europa Nostra Award vorgeschlagen hatte. Sie unterstützt das ehrenamtliche Engagement des Vereins, um die gut erhaltenen Rundlinge des Wendlands zu bewahren.

Hauptziel des Rundlingsvereins ist die Unterstützung des Antrags der Samtgemeinde Lüchow auf Anerkennung einer Siedlungslandschaft mit 19 gut erhaltenen Rundlingen als UNESCO-Weltkulturerbe. Dank des unermüdlichen Einsatzes der Ehrenamtlichen des Rundlingsvereins für die Erhaltung der Rundlinge hat diese einma-

lige ländliche Siedlungsform gute Chancen, auch in Zukunft lebendig zu bleiben. In der Begründung der Jury heißt es: „Kulturelle Institutionen sind heutzutage in Zeiten von wirtschaftlichen Schwierigkeiten immer mehr auf ehrenamtliche Hilfe angewiesen. Die Jury sieht in der Arbeit des Rundlingsvereins ein herausragendes Beispiel dafür, wie diese Hilfe geleistet werden kann. Sie war sehr beeindruckt von dem

Engagement ehrenamtlicher Bürger, die zusammen daran gearbeitet haben, diese faszinierende aus dem Mittelalter stammende Siedlungsform mit ihren planmäßigen Strukturmerkmalen zu retten und sie als lebendige Dörfer für nachfolgende Generationen zu behalten. Das Zusammenspiel zwischen ihrer ungewöhnlichen Siedlungsform und der ländlichen Architektur hat eine Kulturlandschaft geschaffen, die nach der Überzeugung der Jury unterstützenswert ist für die Anerkennung als Weltkulturerbe.“

lil



Im feierlichen Rahmen nahm Ilka Burkhardt-Liebig in Namen des Rundlingsvereins Jameln entgegen

Foto: privat

TORSTEN OLLESCH
Meisterbetrieb

TechniSat
DIGITAL
DAS ORIGINAL

Heisterkamp 2
29588 Jarlitz
Telefon (058 04) 97 01 77
Telefax (058 04) 97 01 78

Audio Video
Kabelanschluss
Fernsehen
Antennenbau
Sat-Anlagen

Motor-instandsetzung
Wir reparieren
sämtliche Motoren:
Lkw - Pkw - Schlepper
NEU
Riss-Druckprüfung
im Heißwasserbad
Oldtimer
Eigene Haupt- und Pleuellager-Herstellung
Wir liefern
Austauschmotoren
Otto Lange KG
29378 Wittingen
Telefon (0 58 31) 98 10 22
Telefax (0 58 31) 98 10 50
info@langeauto.de

Für alle Fabrikate:

Neu- und Qualitätsgekauftwagen

Finanzierungen u. Versicherungen

Leasing Mietwagen

Alle Karmassen erhalten

Ersatzteile/ Zubehör

Werkstatt/ Service

TÜV / AU

Rollen

Motoreninstandsetzungswerk

Autohaus Lange

Opel
29525 Uelzen
Hansestraße 22
(05 81) 97 01-0
info@langeauto.de
www.langeauto.de

Multi Marken Zentrum
29525 Bad Bodenteich
Am Hang 2-4
(0 58 24) 10 71
info@langeauto.de
www.langeauto.de

Motoreninstandsetzungswerk
29378 Wittingen
Kakerbecker Straße 12
(0 58 31) 98 10-0
info@langeauto.de
www.langeauto.de

BMW



Andreas Baumgardt, Bürgermeister Heinz-Hermann Schulze, Christian Claassen, Melanie Schabert und Kita-Kinder.

Foto: Lüchow

DRK-Kindergarten Wrestedt

Kita-WasserWelten

Die Uelzener Aquarienfreunde übergaben vor kurzem ein liebevoll eingerichtetes „WasserWelten“-Aquarium an die DRK-Kita in Wrestedt, das sie mit Fischen aus der südamerikanischen Region besetzt haben.

Im Rahmen einer kleinen Feier begrüßten die Kinder die quickelebendigen, bunten Fische in ihrem neuen Aquarium – und mittendrin den roten Kampffisch. Er symbolisiert, so die Mitglieder der Uelzener Aquarienfreunde, die Kita-Leiterin Melanie Schabert. Aufmerksam beobachteten die Kleinen das Geschehen und hatten viele Fragen. Ob da auch Schnecken drin seien, wollten zum Beispiel Marlon und Lina-Marie wissen. Alle drängten sich um das Aquarium, um den

Panzerwelsen beim Beckensäubern zuzusehen. Die Betreuung des Aquarium übernehmen übrigens Ingo Paulmann und Sandra Ogonjak, die das Aquarium aus der südamerikanischen Region besetzt haben.

„WasserWelten“ ist ein Teil der Umwelt-Initiative Zukunft Stadt & Natur, unterstützt von den Unternehmen Town & Country Haus sowie Tetra. Sie bietet Kitas die Möglichkeit, ohne Anschaffungskosten ein Aquarium als lebendiges Biotop zu halten. Bürgermeister Heinz-Hermann Schulze war vorbeigekommen, um sich zu bedanken. „Die Begegnung mit der Unterwasserwelt ist eine gute Möglichkeit, die Natur zu entdecken und Verantwortung für andere Lebewesen zu übernehmen.“

lil

Naturwerk Stöcken

Von der Natur inspiriert

Schon auf dem Hof vor dem „Naturwerk“ empfängt den Besucher die kreative Ideenvielfalt von Annelies Stendel. Der Hof vor dem Laden ist geschmückt mit zahlreichen Kränzen, kunstvoll gewunden aus Naturmaterialien, Kegeln und Kugeln aus Haselnuss oder Weidengeäst. Dekorationen aus Moos, Getreide und Rinde und sorgsam ausgewählte Pflanzen runden das Gesamtbild ab. Annelies Stendel sammelt an Feld-, Wald- und Wiesenwegen ihre natürlichen Materialien wie Früchte und Beeren und formt daraus mit viel Feingefühl besondere Kreationen, die immer den jeweiligen

Stand der Natur widerspiegeln. „Der Herbst ist die schönste Zeit des Jahres“, findet Annelies Stendel. Der Hof präsentiert sich in ihrer üppigen Farbenpracht und Fülle. Kastanien, Eicheln und Bucheckern, Äpfel, Getreide, Rainfarn, Moos und die unterschiedlichen Arten der Hagebutten inspirieren mich immer wieder zu neuen Kreationen.“ Ob Dekorationen für Familienfeiern – ob Taufen, Konfirmationen, Geburtstage, Hochzeiten oder Trauerfeiern – oder außergewöhnliche Mithringsel, sie alle tragen die unverwechselbare Handschrift des „Naturwerks“.

Zur breiten Angebotspalette gehören natürlich neben frischen Sträußen und farbenfrohen Bepflanzungen für Balkone und Terrassen auch jahreszeitliche Dekorationen von Praxis- oder Büroräumen. Gern gibt die Inhaberin ihr Wissen und ihre Erfahrung weiter – und so können Interessierte Workshops über die Volkshochschule buchen. Regelmäßig veranstaltet Annelies Stendel mit ihren Mitarbeiterinnen Susanne Hahmeyer und Martina Schröder Themen-Events, bei denen nicht nur die besonderen natürlichen Kreationen anzusehen und zu erwerben sind, sondern auch im-

NATURWERK

Gestecke – Sträuße – Kränze
Hochzeits- und Trauerfloristik
Kunsthandwerk – Dekoratives

Hauptstraße 7
29588 Oetzen/Stöcken
Tel./Fax: (05805) 97 99 225
www.naturwerk-stöcken.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 9:00 bis 12:30
Mo., Di., Do., Fr. 15:00 bis 18:00

HOCH HINAUS ZUM NIEDRIGEN PREIS!

UNSER ANGEBOT FÜR SIE:
Schon ab **41.900 €***
DEUTZ-FAHR Serie 5 mit 90 PS inklusive Frontlader!

Die Serie 5 von DEUTZ-FAHR.
Bei diesem Preis heben Sie ab! Entscheiden Sie sich jetzt für die Serie 5 und sichern Sie sich einzigartige Sonderangebote – zum Beispiel die Serie 5 mit 90 PS inklusive Frontlader jetzt schon ab 41.900 €!
Die Kraftpakete von 75 bis 130 PS bieten Leistung nach Maß für jeden Betrieb. Sie haben die Wahl zwischen mechanischem, Lastschalt- oder stufenlosem TTV-Getriebe, 40 oder 50 km/h Höchstgeschwindigkeit, hydraulischer Park- oder mechanischer Handbremse, sowie mechanischer oder pneumatischer Kabinenfederung.
Weitere Infos zu unseren Top-Angeboten finden Sie unter: deutz-fahr.com

alka-tec
Land- und Kommunaltechnik

29558 Oetzen
Bahnhofstr. 1
www.alka-tec.de

05805-98 00
0173-623 74 44
0173-623 74 47
0173-623 74 48

DEUTZ FAHR

*zzgl. Mehrwertsteuer, Fracht- und KFZ-Brief. Abbildung enthält Sonderausstattung.

Bildhauerin Doris Gessner, Köhlen

Bildhauerkurse im Wendland

Bildhauerin Doris Gessner aus Köhlen schafft Kunst – nur mit Hammer und Meißel. Schon seit 2002 veranstaltet sie Seminare, in denen die Teilnehmer lernen, wie aus Sandstein schöne Skulpturen und Reliefs entstehen.

Sommer im Wendland: Fast schon im Rhythmus klopft und pocht es unter dem großen Sonnensegel, das Doris Gessner in Köhlen bei schönem Wetter als Freiluftatelier nutzt. Fleißig und konzentriert bearbeiten die Seminarteilnehmer den Sandstein. Mit viel Einfühlungsvermögen begleitet die freischaffende Künstlerin ihre Sommerkurse. Erstaunlich, wie schnell die Teilnehmer unter ihrer erfahrenen Anleitung lernen, nur mit

Hammer und Meißel Skulpturen und Reliefs aus dem Sandstein herauszuarbeiten.

Intensive Betreuung

„Durch die kleinen Gruppen ist eine intensive Betreuung jedes einzelnen Kursteilnehmers möglich“, erklärt Doris Gessner. Der ursprünglich aus Siegen stammenden Bildhauerin liegt es am Herzen, neben der Betreuung auch ausreichend Spielraum für die persönliche Entfaltung zu bieten.

„Jeder darf machen, was er möchte. Ich zeige den Umgang mit den Werkzeugen, erkläre die Besonderheiten des Sandsteins und bei Bedarf gebe ich auch Unterstützung in künstlerischen Fragen“, erläutert die Künstlerin ihre Seminarphilosophie. Die Voraussetzungen für eine kreative und künstlerische Tätigkeit sind in der ländlichen Idylle des Wendlands optimal: Hier finden die Seminarteilnehmer den Abstand vom Alltag,



Kleine Gruppen ermöglichen eine individuelle Betreuung der Seminarteilnehmer.

Foto: Doris Gessner

die notwendige Muße und innere Ruhe – begleitet von Doris Gessners Kochkünsten, mit denen sie ihre Gruppen tagsüber liebevoll versorgt. Am Ende eines Seminars nimmt jeder Teilnehmer stolz seine selbst geschaffenen Kunstwerke mit nach Hause und hat damit ein schönes Andenken an eine kreative und erholsame Zeit im Wendland.

Wendland hautnah

Doch Doris Gessner ist nicht nur als Künstlerin aktiv, sondern auch Initiatorin und Mitglied von Wendland hautnah – eine Interessengemeinschaft von Künstlern und Kreativen aus verschiedenen Berufen. Sie öffnen von April bis Oktober für Besucher ihre Türen, um Einblicke in die eigene Arbeit und das kreative Schaffen zu ermöglichen. „Wir wollen unser Lebensgefühl mit unseren Gästen teilen, zeigen, wie schön das Wendland ist, und dabei unsere Arbeit präsentieren“, bringt Doris Gessner die Philosophie von Wendland hautnah auf den Punkt. Weitere Infos finden sich im Internet: www.stein-art.net und www.wendland-hautnah.de. *cwk*



Seit 2009 lebt und arbeitet Bildhauerin Doris Gessner in Köhlen.

Das Landhaus
— Restaurant & Café —

Schweimke, Klutenweg 5 (Nähe Hankensbüttel)
Tel.: 05832-598 • www.pensionprange.de

Mo. - Sa. 13.00 - 21.00 Uhr
Sonn- und Feiertags von 12.00 - 20.00 Uhr
rollstuhlgerichtet, Terrasse

Täglich das Beste aus der Landhausküche

Rufen Sie uns an und reservieren Sie Ihren Tisch!
Speisekarte unter www.pensionprange.de

HOLDENSTEDTER HOF
Das Landgasthaus in der Lüneburger Heide

Hochzeits-Pauschalangebote

ab 62,50 pro Person

Holdenstedter Str. 64 | 29525 Uelzen | T 05 81 97 63 70 | www.holdenstedterhof.de

MAYDRUMS

... mehr als nur Trommeln.
Schlagzeug und Percussion,
Bass, Gitarre und Zubehör.

Martin May • Gledeberg 19 • 29465 Schnega
Telefon (0 58 42) 98 16 66 • Fax (0 58 42) 98 16 67
E-Mail: martin@maydrums.de • www.maydrums.de

Gitas Blumenek

- Artikel für Dekorationen
- Souvenirs aus der Umgebung
- Floristische Erzeugnisse für jeden Anlass

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Sa.: 9 - 12 Uhr • So.: 10 - 12 Uhr

Tel.: 05824 / 8 83 90 07 • Handy: 0152 / 31 81 98 40
Hauptstraße 26 • 29389 Bad Bodenteich
E-Mail: gitas-blumeneck@t-online.de • www.gitas-blumeneck.de

Glas - Reinigung
... nur vom Fachmann

Silvester
MEISTERBETRIEB

Gebäudereinigung Silvester GmbH & Co. KG

Oldenstädter Str. 33
29525 Uelzen
Telefon: 0581 6115
Fax: 0581 3891168

Paul Brien/Gansau

Neue Aquarelle von Paul Brien

In den frühen Nachkriegsjahren malte Paul Brien, Studiendirektor und Leiter des Suhlendorfer Pro-Gymnasiums, schöne Aquarelle, die unsere Region abbilden. Faszinierende Ansichten – auch in historischer Perspektive.

Seit der Wippera-Kurier vor rund zwei Jahren seinen Aufruf gestartet hat, sind mittlerweile 13 Bilder von Paul Brien ausfindig gemacht und entdeckt worden. Zwei „Neuzugänge“

besitzt die Familie Joachim Meyer aus Gansau. Die beiden Aquarelle stammen aus dem Jahr 1945 und zeigen zum einen die Hofstelle der Familie Meyer und zum anderen Gansau im Winter.



Bild links: Ansicht auf die Hofstelle der Familie Meyer in Gansau im Jahr 1945. Bild rechts: Gansau im Nachkriegswinter 1945/46.

Sprengel Museum Hannover

Das neue Sprengel Museum

Das Sprengel Museum Hannover gehört mit seiner renommierten Sammlung zu den bedeutendsten Museen weltweit. Am 18. September 2015 wird der Erweiterungsbau des Museums offiziell eröffnet und schafft Raum für noch mehr Kunst.

Mit der Erweiterung des Sprengel Museum nimmt eines der größten Kulturprojekte der vergangenen Jahre in Hannover Gestalt an. Der Kunstbestand des Hauses ist durch Ankäufe, vor allem aber auch durch Schenkungen und Dauerleihgaben kontinuierlich angewachsen. Seine Sammlungsbestände, zu denen auch Werke von Paul Klee, Pablo Picasso, Max Ernst und August Macke gehören, haben das Museum in aller Welt bekannt gemacht. Insgesamt gewinnt das Sprengel Museum Hannover rund 5250 Quadratmeter hinzu, davon an Ausstellungsfläche rund 1400 Quadratmeter. Die Erweiterung ermöglicht es, dauerhaft mehr Kunstwerke der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, die heute in Depots verwahrt werden müssen, und außerhalb des Museums verwahrte Objekte jederzeit verfügbar im Haus zu lagern.

Ab dem 1. Juli 2015 beginnen Aufbau und Vorbereitung der Eröffnungsausstellung, die im Titel das Raumprogramm benennt und zunächst die neuen Räume ins Zentrum rückt, gleichzeitig aber auch künstlerische Akzente setzt: „Zehn Räume, drei Loggien und ein Saal“.



Der Erweiterungsbau bietet dem Museum die Möglichkeit noch mehr Kunstwerke der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

sau im Winter. Paul Brien lebte in der Zeit nach seiner Flucht aus Ostpreußen erst in Hanstedt II. Obwohl die Zeiten schlecht und Papier genauso wie auch Aquarellfarben nur schwer zu bekommen waren, begann er schon früh damit, Ansichten von Hanstedt II und Umgebung in seinen Aquarellen festzuhalten. Vermutlich verdiente sich Studienrat Brien, der in den Wirren der Nachkriegszeit ohne Anstellung war, mit dem Verkauf der Bilder etwas zum Lebensunterhalt dazu. Mit seiner Tätigkeit als Schulleiter des Pro-Gymnasiums verlagerte sich auch die künstlerische Tätigkeit Paul Briens in die Gemeinde Suhlendorf. *cwk*



Wie gemalt: ein Gewitter über der Lüneburger Heide

Foto: Andreas Kögel

Neues Schauspielhaus, Uelzen

Andreas Kögel: Heide, Moore, Bauernland

Der Fotograf Andreas Kögel präsentiert am 29. August 2015 um 20.00 Uhr im neuen Schauspielhaus in Uelzen seine Multivisions-Schau „Heide – Moore – Bauernland“. Der auch als „Heide-Schwabe“ bekannte Kögel zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie abwechslungsreich und faszinierend die Lüneburger Heide sein kann. Denn die Heidelandschaft besteht bei Weitem nicht nur aus lila blühender Heide. So erzählt Andreas Kögel auf seine unbefangene Art im Einklang mit seinen Bildern vielerlei: Er

erzählt von der Landschaft und ihren Stimmungen im Wechsel der Jahreszeiten, von Blüten, Bäumen, Tieren, von den Heideländern, ihren Dörfern und ihren alten Handwerken, von Mooren, Feldern und Wäldern. Und all dies, ohne zu belehren oder einen Anspruch auf Vollständigkeit zu diesen Themen zu erheben. Karten zum Preis von zehn Euro gibt es bei der Touristeninformation am Rathaus Uelzen, im Neuen Schauspielhaus an der Rosenmauer 9 oder an der Abendkasse. *cwk*

Pizzeria Mama Rose

Mittwoch und Freitag 17 - 22 Uhr

Wohin bis Ende Oktober

Leckere Pizza aus den Steinbacköfen

Res. Service
Alle Ziegel 10
29499 Mülzen

05863 788

Unsere Highlights

29.07., 05.08., 12.08., 19.08. Sommerferienkurse

24.08., 28.08., 31.08. – 01.09. Ferien-Workshop für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit der VHS-Region Lüneburg

18.09. Konzert JazzIG - Filipa Gojo und ihr Ensemble

Im September: „Zwischen Harz und Heide“ - KZ-Todesmärsche im April 1945
Ausstellung der Gedenkstätte Bergen-Belsen

ml
MUSEUM
LÜNEBURG

...mehr lesen

Donnerstag - Sonntag 11-18 Uhr
Donnerstag bis 20 Uhr
www.museum-lueenburg.de

Leineschafzucht in Weste

Lammhhh!

Familie Schröder aus Weste verkauft Leineschaf-Lämmer. Der Bestand der alten deutschen Landschafasse, die ursprünglich von der Leine aus dem Raum Hannover stammt, gilt als extrem gefährdet. Um ihr Überleben zu sichern, muss sie bewirtschaftet werden – das Aufessen der Tiere gehört dazu.

Das Brillenschaf, die weiße gehörnte Heidschnucke und eben das Leineschaf teilen als Rassen dasselbe Schicksal: Sie alle stehen auf der Roten Liste der GEH (Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e. V.). Ihr Bestand wird als „extrem gefährdet“ eingestuft. So gibt es vom Leineschaf derzeit rund 2500 Tiere in Deutschland – genau das möchte die Familie Schröder aus Weste ändern. Was für die Familie zunächst als Hobby begann, ist heute zum ausgewachsenen Zuchtbetrieb geworden: 65 Mutterschafe, 25 Mutterlämmer und 26 Bock-

lämmer stehen derzeit auf 15 Hektar Weidefläche, wo sie bis Februar ein auskömmliches Dasein fristen – dann werden sie, zumindest die Bocklämmer, zur Schlachtbank geführt. Denn, so erläutert Monika Schröder, „ohne Bewirtschaftung – und da gehört das Aufessen mit dazu – könnte die alte Rasse langfristig nicht überleben.“

Um für die Tiere möglichst kurze und stressfreie Transporte sicherzustellen, arbeitet Familie Schröder mit einem Bio-schlachtbetrieb aus dem Wendland zusammen. Das Zerlegen, teilweise auch das Vervursten und die Schinkenherstellung,



Auf das Schaf gekommen: Manuel Häuser-Schröder betreibt mit seiner Familie in Weste eine Leineschafzucht, um die Rasse vor dem Aussterben zu schützen. Der Verkauf findet im eigenen Hofladen statt. Foto: Schröder

erfolgt direkt auf dem Hof. Dort findet auch der Verkauf statt: Zum Sortiment des Hofladens „natürlich Schaf“ gehören neben Fleisch und Bratwürsten

auch Wolle, Felle und Schafmilchseifen. „Das Leineschaf“, sagt Martina Schröder, „ist ein langsam wachsendes Fleischschaf, das sehr robust und an-

passungsfähig ist.“ 2016 möchte Familie Schröder die Herde auf 120 Tiere aufstocken. Mehr Infos unter: www.leineschafzucht.de.

NORMA-Nachwuchs

Azubi glänzt bei Grips

Toller Erfolg für NORMA in Magdeburg: Die Auszubildende Daniela Redmann hat bei dem bundesweiten Berufswettbewerb Grips&Co in der ersten Runde einen Preis gewonnen. Daniela Redmann befindet sich derzeit im ersten Jahr ihrer Ausbildung zur Verkäuferin in der NORMA-Filiale in Falkensee. Die Urkunde sowie eine finanzielle Anerkennung in Höhe von 100 Euro wurden ihr von der Ausbildungsbeauftragten und dem Verkaufsleiter übergeben.



Köpfchen zahlt sich aus: Die NORMA-Auszubildende Daniela Redmann hat beim Nachwuchswettbewerb Grips&Co einen Preis gewonnen. Foto: Norma

Salon Haarscharf

Nachhaltig, seriös und individuell

Bereits seit mehr als zehn Jahren ist der Salon Haarscharf eine feste Institution in Suhlendorf – zum einen, weil das

inhabergeführte Geschäft mit der Zeit geht und sich immer wieder neu erfindet: Erst vor Kurzem investierte Friseurmeisterin Susanne Rust in fünf neue Stühle und einen neuen Tresen. Zum anderen, weil die Kundinnen und Kunden hier deutlich mehr bekommen als bloß einen neuen Haarschnitt. Ute Kleinwächter zum Beispiel schätzt vor allem die seriöse, individuelle Beratung und den erstklassigen Service, den Haarscharf ihr bietet. „Terminabsprachen sind sehr kurzfristig möglich, auch wenn der Laden sehr voll ist“, sagt die Kundin der ersten Stunde, „und das ist wirklich nicht überall der Fall.“ Für Josephine Knocke, bereits seit fünf Jahren Stammgast, ist auch ein weiteres Argument ausschlaggebend: „Die Mitarbeiterinnen sind einfach seriös. Alles, was im Geschäft besprochen wird, bleibt auch dort. Wer

zum Friseur geht, um den neuesten Klatsch zu hören, ist hier an der falschen Adresse.“ Das wiederum heißt: Wer Wert auf eine professionelle, ehrliche Be-

ratung legt, wer nachhaltige Produkte und einen freundlichen Umgang mag, der ist bei Haarscharf am Neumarkt 2 in Suhlendorf genau richtig.



Die Kundinnen Josephine Knocke, Ute Kleinwächter, Anke Hinrichs, Gudrun Bätge und Christa Winkelmann mit Salon-Leiterin Susanne Klauke (2.v.r.) und Haarscharf-Mitarbeiterin Katharina Haugrund (2.v.l.). Foto: Hinrichs

Motortalk **auto reparatur**

Klima-Service-Paket
Klimaanlagen-Desinfektion und -Wartung

Jetzt zum Paket-Sonderpreis **89,00 €**

autohaus & busreisen
Hörn
Bevensener Str. 11
29562 Suhlendorf
Tel. (058 20) 1761
Fax (058 20) 1511

Salon HAARSCHARF
HAIR TALK EXTENSIONS
SCHNELLE, HAARSCHÖNENDE HAARVERLÄNGERUNG ODER -VERDICHTUNG

NEUMARKT 2 • SUHLENDORF • TEL. 05820 970656
VERSCHÖNERUNGSZEITEN: DIENSTAG – FREITAG VON 8.30 – 18 UHR, SAMSTAG 8 – 13 UHR

expert in Uelzen

Top-Hersteller mit neuen Präsentationen

Bei expert in Uelzen stellen Bose und Jura ihre neuesten Produkte in zwei neuen Präsentationen vor: Der Sound-Spezialist lädt ein zum Klangerlebnis der Extraklasse, der Schweizer Hersteller zeigt seine aktuellen Modelle von Kaffeevollautomaten.

Ob zu Hause oder unterwegs – mit Bose-Lautsprechern erlebt man Spitzenklang, egal, wo man gerade ist. Sie sind auf der

Suche nach dem perfekten Sound für Ihr Heimkino-Erlebnis oder kabellosen Musikgenuss? Auch hier können Sie sich zwischen



Einzigartiges Klangerlebnis: Bose zeigt seine neuesten Sound-Technologien bei expert in Uelzen in einer neuen, brandaktuellen Präsentation.

einer großen Auswahl an Lautsprechern und Systemen entscheiden. Für Spitzenklang – jederzeit und überall.

Mit atemberaubendem Klang von Bose schöpfen Sie das volle Potenzial Ihres Heimkino-Erlebnisses aus. Egal, ob kompakte Soundbar oder Surround-Sound-System: Mit Bose-Technologien erleben Sie eine neue Welt des Home-Entertainments. expert in Uelzen zeigt die neuesten Produkte der Firma Bose in der brandaktuellen Bose-Präsentation. Verschiedene Systeme aus den Bereichen „Heimkino“ und „tragbar unterwegs“ stehen bereit: zum Anschauen und Probe-Hören.

Mit der Firma Jura bietet expert in Uelzen einen weiteren Premiumhersteller mit sehr hoher Qualität. Die neue Jura-Präsentation umfasst alle aktuellen Kaffeevollautomaten-Modelle des Schweizer Herstellers; speziell ausgebildetes Personal berät Sie kompetent und umfangreich. Mit der Jura Giga 5 steht



Lust auf eine Tasse Kaffee? Der Schweizer Premiumhersteller stellt seine aktuellen Kaffeevollautomaten-Modelle vor – Praxistest inklusive.

auch das aktuelle Spitzenmodell in der Ausstellung und überzeugt durch den Mehrwert seiner Technik. Kunden können gern auf einen Kaffee bei expert vorbeikommen und sich die neuen Jura-Modelle anschauen. Denn Neben dem Motto „Preis-

wert und kompetent“ überzeugen die expert-Fachhändler nicht nur mit einer großen Produktauswahl zu fairen Preisen, sondern auch durch kompetente Beratung und erstklassigen Service – wozu eben auch eine Tasse Kaffee gehört.

Zweimal „Prost“ auf Uelzen

Bislang war der Landkreis Uelzen bekannt für seine Zuckerfabrik, den Hundertwasserbahnhof und eine gut ausgebaute Umgehungsstraße – aber definitiv nicht für einzigartige und raffinierte Gaumenfreuden. Das könnte sich jetzt vielleicht ändern: „Lotta's Eierlikör Original“ und der „Original Süßmeister Heidekräuter Likör“ wurden Anfang Juni von der Marketinggesellschaft der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft zu „Kulinarischen Botschaftern Niedersachsens 2015“ ernannt. Beide Erzeugnisse stammen aus dem Hause der Heinz Eggert GmbH. Vergeben wurde die Auszeichnung in Hannover im Beisein von Ministerpräsident Stephan Weil (SPD). Na dann, Prost!

Tipp

Annabelle ist zum Anbeißen

Heidekartoffeln aus Bad Bevensen sind besonders: Die Kartoffel des Monats August hat den Namen „Annabelle“ und zeichnet sich durch ihren „sehr feinen Geschmack“ aus, so die Bad Bevensen Marketinggesellschaft. Die Sorte, die aus den Niederlanden stammt, eignet sich unter anderem für Gratins und Kartoffelsalate. In fünf Restaurants der Kurstadt kann sie probiert werden.

www.expert.de

expert
PREISWERT UND KOMPETENT

Besuchen Sie uns im Internet <http://www.expert-uelzen.de>

UELZEN

Meisterweg 2
29525 Uelzen
Tel. 0581 / 9088-0 • Fax -25
E-Mail: info@expert-uelzen.de

experten Service

Immer für Sie da!

- experten Beratung**
Unsere top-ausgebildeten und kontinuierlich geschulten Fachberater informieren Sie freundlich, individuell und umfassend.
- Finanzierungs-Service**
Finanzierung – z.B. mit einer expert-Cart. Unsere Hausbank hat dazu die Lösung, auch ohne Gehaltsnachweis.
- SAT-TV-Service**
Für TV-Erlebnisse ohne Kabel, aber mit großer Programmvietelheit. Wir beraten, finden die optimale Lösung und installieren Ihr SAT-TV.
- Wasser-Service**
Wir liefern Ihnen Ihr neues Technikprodukt schnell und sicher ins Haus. Sauber, schnell, professionell.
- Montage-Service**
Freuen Sie sich auf eine fachgerechte, saubere, pünktliche und gerätespezifische Montage Ihres neuen Technikproduktes.
- Altgeräte-Entsorgung**
Beim Kauf eines Neugerätes entsorgen wir Ihr Altgerät für eine geringe Gebühr. Einfach, unkompliziert und umweltgerecht.
- Umtausch-Service**
Wir tauschen Ihren Einkauf um. Einfach die unbenutzte Ware und den Kassenschein innerhalb von 14 Tagen vorbringen.
- Reparatur-Service**
Wir bringen mit modernster Technik und professionellem Fachwissen Ihre Geräte wieder in Ordnung. Schnell + günstig.

TSV Suhlendorf

Pokal-Aus im Halbfinale



Für die erste Mannschaft des TSV Suhlendorf war im Tischtennis-Kreis Pokal im Halbfinale gegen TSV Altenmedingen Schluss. Kleiner Trost: Der Titelverteidiger unterlag im Finale Post SV Uelzen III.

Foto: Torsten Weissert

Pokalspiele folgen auch im Tischtennis eigenen Gesetzen – doch dieses Mal blieb die Überraschung aus: Im Tischtennis-Kreis Pokal unterlag der Kreisligist TSV Suhlendorf dem Titelverteidiger TSV Altenmedingen im Halbfinale mit 8:3 Punkten. Dabei hatte der zwei Klassen tiefer spielende „Underdog“ einen aussichtsreichen Start erwischt: Hinrich Gröfke/Gerhard Ketler im Doppel und Gröfke im ersten Einzel brachten das Team mit 2:1 nach vorn. Claas Kupke jedoch verpasste die Chance, die Führung auszubauen – gleich der erste Satz gegen Sebastian Freese ging knapp mit 21:19 verloren, und auch am Ende behielt Freese die Oberhand. Vielleicht war das die Wende im Spiel?

SV Rosche

„Uptownfunkygirls“ lösen Roscher Zicken ab

Es ist das Ende einer Ära: 2001 wurden sie gegründet, nun ist Schluss mit den „Roscher Zicken“. Die Tanzgruppe der 6- bis 16-jährigen Mädchen und Jungen des SV Rosche wird es so nicht mehr geben. Da es weiterhin eine Tanzgruppe geben soll, hat sich die bisherige und auch neue Leiterin dieser Sparte Gedanken über einen Neube-

ginn gemacht: Die „Uptownfunkygirls“ sollen kommen. Doch der Tanzstil wird anders sein, ebenso das Outfit. Es soll für jedermann erkennbar sein, dass da etwas Neues, Modernes auf der Bühne steht, das aber dennoch ansprechend sein wird. Neu ist auch, dass Mädchen erst ab zehn Jahren dabei sein können. Die neue Gruppe startet

nach den Sommerferien. Bis dahin laufen noch Vorbereitungen. Gesucht werden aber bereits jetzt interessierte Mädchen ab zehn Jahren, die dabei sein möchten.

Wer Interesse hat mitzutun, kann sich schon jetzt gern bei Heike Hartmann unter Telefon 05803/15 99 oder per Mail an info@sv-rosche.de informieren.

24-h-Rollerrennen

Rauf aufs Stoppelfeld

Auch in diesem Jahr findet, bereits zum sechsten Mal, auf einem Acker zwischen Hanstedt II und Mehre das 24-h-Rennen der besonderen Art statt. Ziel des Rennens ist es, innerhalb von 24 Stunden auf dem etwa 1,6 Kilometer langen Rundkurs so viele Runden wie möglich zu absolvieren. Der Kurs wird kurvig und eng gestaltet. Das er-



Die Fahrer des 24-h-Rennens brauchen Stehvermögen.

Foto: Moto-Eck

höht den Fahrspaß des Fahrers und schützt gleichzeitig vor zu hohen Geschwindigkeiten. Der Startschuss fällt in diesem Jahr am Freitag, 28. August, um 18 Uhr. Den spannenden Abschluss bilden der Zieleinlauf und die anschließende Siegerehrung genau 24 Stunden später – am Samstag, 29. August, 18 Uhr. Die Teams beginnen mit dem Aufbau des Fahrerlagers am Freitag ab 12 Uhr: Auftakt für das große Treiben auf dem Stoppelfeld. Außerdem erwartet die Besucher ein Rahmenprogramm. Zuschauer sind bei freiem Eintritt herzlich willkommen! Weitere Informationen zu dem Rennen finden Teilnehmer und Interessierte im Internet unter: www.24h-rollerrennen.de.

Go swim academy e.V.

Rein ins kühle Nass

In nur zehn Wochen vom Nicht-Schwimmer zum „Freischwimmer“? Mit der richtigen Anleitung schaffen das die Kinder fast von ganz allein und haben auch noch jede Menge Spaß dabei – das jedenfalls ist der Ansatz der Go swim academy. Seit 2014 bietet der gemeinnützige Verein, der Mitglied im Landessportbund Niedersachsen ist, für Kinder ab vier Jahren im Raum Uelzen und Lüchow-Danenberg Schwimmkurse – „und zwar in Kleingruppen zu maximal acht Kindern“, sagt Sozialpädagoge Thomas Jurrat, der einer von zwei Schwimmlehrern des Vereins ist. „Nur so ist eine intensive, pädagogisch sinnvolle und kindgerechte Betreuung möglich.“ Jurrat erklärt die



Die LVM Versicherung Jörg Schulze aus Rosche ließ einen Satz neuer Trikots für die U 11 II aus Bankewitz springen – die übrigens neue Mitspieler sucht.

JSG Wipperaue

Trikots für U 11 II aus Bankewitz

Mit einem Satz frischer Trikots geht es für die U 11 II aus Bankewitz in die neue Saison. „Die alten Trikots waren kaputt und haben den Kids einfach nicht mehr gepasst“, sagt Trainer Stefan Jessel. Folgerichtig begab sich der Trainer auf Sponsoren-Suche und wurde auch schnell fündig: Die LVM Versicherung Jörg Schulze aus Rosche spendierte für die 15 Jungs einen Satz neuer, orangener Fußballbekleidung (14 Trikots für Spieler, eins für den Torwart).

„Für diese Unterstützung bedanken wir uns herzlich“, sagt Stefan Jessel, der schon wieder auf der Suche ist. Und zwar nach Verstärkung auf dem Platz: Denn die JSG Wipperaue

U 11 II sucht weiterhin nach neuen Spielern des Jahrgangs 2004.

Das Training findet zweimal pro Woche von 17.30 bis 19 Uhr statt: Montags wird gemeinsam mit dem Team aus Suhlendorf auf dem Fußballplatz in Rosche gekickt, mittwochs trainiert die Mannschaft zur Spiel-Vorbereitung für sich in Bankewitz. Das Ziel für die nächste Saison stehe auch schon fest, sagt Trainer Jessel: „Wir wollen um Platz drei bis vier mitspielen.“

Weitere Infos geben Stefan Jessel unter 05803 8464060 (und 0160 99282264) sowie Co-Trainer Danio Gewiß (unter 0170 2941556). Jeder interessierte Kicker in spe ist willkommen.



Thomas Jurrat und Jan Grifflind (rechts im Bild) vom Verein Go swim academy bringen Skadi, Sarah und Lars das Schwimmen bei.

Foto: Hinrichs

Philosophie des Vereins: „Die ‚Ab-ins-Wasser‘-Devise von vor 30 Jahren, die zieht heute nicht mehr. Wir bringen den Kindern stattdessen bei, Ängste zu über-

winden, und helfen ihnen, Erfolgserlebnisse zu sammeln.“ Weitere Infos zum Kursangebot des Vereins im Internet: go-swim-academy-ev.blogspot.de/.

MOTO-ECK

Wir bieten:

- * Neumotorräder
- * An- und Verkauf gebrauchter Motorräder
- * Finanzierungen • Werkstattservice
- * m.a.x. Laserrahmenvermessung
- * Tuning / CDI Programmierung
- * Zubehör • Fahrwerksservice

MOTO-ECK | 29525 Uelzen Hanstedt II
Hanstedter Str. 17 | Telefon: 05804-9600
Email: info@moto-eck.de • www.moto-eck.de

go swim

ACADEMY E.V.

Neue Herbstkurse!

- Schwimmernkurse im Brunnenhof in Suhlendorf (Seepferdchen/Bronze) und/oder im Braunschweiger Hof in Bad Bodenteich
- für Kinder ab 4 Jahre
- Kleine Gruppen in ruhiger und familiärer Atmosphäre

Schnupperstunde!

Anmeldung/Kontakt über: Kerstin Jurrat, Mobil: 0157-70398904

go-swim-academy-ev@gmx.de • www.go-swim-academy-ev.de

Falls Handy nicht besetzt, bitte auf die Mailbox sprechen, wir rufen zurück!

Fragen nach einer Schwangerschaft sind unzulässig

Darf ich im Bewerbungsgespräch lügen?

So mancher Bewerber beißt sich im Vorstellungsgespräch auf die Zunge, wenn die Fragen zu heikel werden. „Dabei kehrt sich das Problem ein ums andere Mal um, denn der Arbeitgeber hat oftmals nicht das Recht, bestimmte Fragen zu stellen“, erläutert Rechtsanwalt Roland Weiß, Inhaber einer Kanzlei für Arbeitsrecht. Er klärt auf, welche Fragen ein Bewerber (wahrheitsgemäß) beantworten muss und welche nicht.

Bei der Schwangerschaft ist die Rechtslage eindeutig: Der Arbeitgeber ist unter keinen Umständen berechtigt, sich nach einer bestehenden Schwangerschaft zu erkundigen. Nur in krassen Ausnahmefällen, wenn zum Beispiel eine für einen kurzen Zeitraum befristete Stelle wegen der Schwangerschaft nie angetreten werden könnte, ist die Zulässigkeit der Frage denkbar. In diesem Fall kann sogar eine Pflicht zur ungefragten Offenbarung der Schwangerschaft bestehen. In allen übrigen Fällen gilt: Die Frage nach einer Schwangerschaft der Bewerberin ist unzulässig. Und da der Arbeitgeber allein schon aus dem Schweigen im Vorstellungsgespräch schnell nachteilige Schlüsse ziehen könnte, ist die Bewerberin – wie auch sonst bei unzulässigen Fragen – zu einer unwahren Aussage berechtigt. Es besteht also ein „Recht zur Lüge“.

Auch die Frage nach einer Schwerbehinderung wird generell in Vorstellungsgesprächen

als unzulässig angesehen. Allenfalls darf der Arbeitgeber durch Fragen sicherstellen, dass ein Bewerber nicht vollkommen ungeeignet für die Stelle ist. Die abstrakte Frage nach dem Vorliegen einer Schwerbehinderung ist hierfür nicht erforderlich und daher unzulässig. Ein schwerbehinderter Bewerber muss daher die Frage nach einer Behinderung nicht wahrheitsgemäß beantworten.

Gesundheitszustand darf nur bedingt hinterfragt werden

Was den Gesundheitszustand des Bewerbers angeht, so sind Fragen nur sehr eingeschränkt zulässig. Bejaht wird ein Frage-recht des Arbeitgebers bezüglich akuter Krankheiten, die eine Ausübung der zu besetzen Stelle unmöglich machen würden. Auch die Frage nach ansteckenden Krankheiten, die andere Mitarbeiter gefährden könnten, ist erlaubt. Abgesehen von diesen engen Ausnahmen gilt: Die Frage nach dem Ge-

sundheitszustand des Bewerbers ist unzulässig.

Und selbst, wenn der Arbeitgeber nach Vorstrafen fragt, gilt: Die Frage ist nur insoweit zulässig, als die Information für den zu besetzenden Arbeitsplatz von Bedeutung ist. So ist es dem Leiter eines Supermarkts zum Beispiel nicht verwehrt, den Bewerber auf die Stelle eines Kassierers nach Vorstrafen wegen Vermögensdelikten zu fragen. Auf eine solche Frage muss der Bewerber also wahrheitsgemäß antworten. Vorstrafen, die wegen Zeitablaufs aus dem Bundeszentralregister getilgt sind (frühestens fünf Jahre nach der Verurteilung), muss der Bewerber allerdings nicht offenbaren. Etwas anderes gilt (natürlich), falls der Bewerber demnächst eine Haftstrafe antreten muss und deswegen am ordnungsgemäßen Dienstantritt voraussichtlich gehindert ist.

Das bisherige Gehalt ist keine Pflichtantwort

Gerne wird im Vorstellungsgespräch auch über das bisherige Gehalt des Bewerbers gesprochen. Ob der Bewerber auf eine diesbezügliche Frage wahrheitsgemäß antworten muss, ist umstritten. Jedenfalls, wenn die bei dem früheren Arbeitgeber



Nicht unbedingt eine lange Nase bekommt, wer im Bewerbungsgespräch nicht immer die Wahrheit sagt.

Foto: R_by_raps/pixelio

bezogene Vergütung „für die erstrebte Stelle keine Aussagekraft hat und der Bewerber sie auch nicht von sich aus als Mindestvergütung für die neue Stelle gefordert hat“, rechtfertigt die unrichtige Beantwortung ei-

ner solchen Frage keine Anfechtung des Arbeitsvertrags wegen arglistiger Täuschung, so das Bundesarbeitsgericht in einer Entscheidung von 1983. (Quelle: www.berufsstrategie.de/Bewerbungstipps)

Freiwilligenprogramme der Kurve Wustrow

Nach der Schule ins Ausland

Die Bildungsstätte Kurve Wustrow entsendet auch 2016 wieder junge Menschen in Partnerprojekte in Indien und Mazedonien. Jugendliche zwischen 18 und 28 Jahren arbeiten für zwölf Monate in Organisationen mit, die sich für Frieden, soziale Gerechtigkeit oder den Schutz der Umwelt einsetzen.



Charlotte Lietzau möchte ihre in Indien gesammelten Erfahrungen nicht mehr missen.

Foto: Kurve Wustrow

„Freiwilligendienst im Ausland“, so Wilma Raabe, Koordinatorin der Friedensorganisation, „ist eine Möglichkeit, nicht nur Land und Leute kennenzulernen, sondern auch mit den Menschen zu leben und zu arbeiten.“ Charlotte Lietzau ist aus Indien zurückgekehrt. Sie half mit beim Betreuen der Kinder und beim Anbau von Getreide, Obst und Gemüse. Charlotte möchte ihre gesammelten Erfahrungen nicht missen: „Der Freiwilligendienst war ein Jahr, in dem ich was für mein Leben gelernt habe – aber auf eine ganz neue Art und Weise.“ Ein Freiwilligendienst der Kurve Wustrow ist als sozialer Lerndienst konzipiert. Dazu gehören eine umfassende Vorbereitung vor der Ausreise, ein

Maler Helion spendet für Nepal

Die Bilder der schrecklichen Erdbebenkatastrophe in Nepal haben wir alle gesehen. Dem in Satemin lebenden Maler Helion gingen sie so nahe, dass er beschlossen hat, einen Teil seiner Einnahmen zu spenden, um das Leid etwas zu mildern. Im Juni hat er daher zehn Prozent seiner Einnahmen aus der Kulturellen Landpartie an die Kurve Wustrow übergeben, die schon länger mit der Organisation Bikalba in Nepal zusammenarbeitet. Die Organisation entsendet Helfer, verteilt Hilfsmittel vor Ort und unterstützt die Bewohner in den Dörfern im Kampf um ihre Rechte bei der Regierung, so Jochen Neumann, der Geschäftsführer der Kurve Wustrow. Sein Spendenaufruf hat bislang rund 11.000 Euro eingebracht, die vollständig nach Asien an die Hilfsorganisation gesendet werden.

Zwischenseminar vor Ort und die Nachbereitung nach der Rückkehr in der Kurve Wustrow. Ab Mitte September startet die Kurve Wustrow in eine neue Bewerbungsrunde für Jugendliche, die nächstes Jahr im August 2016 ausreisen wollen. Sie sollten zum Zeitpunkt der Aus-

reise mindestens 18 Jahre alt sein. Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren gibt es ab September bei Wilma Raabe, Telefon: 05843-98 71 45 E-Mail: freiwilligendienst@kurvewustrow.org www.kurvewustrow.org



Landessieger des
Service Award
Region Nord 2015

Wir suchen zum 01.08.2016 Auszubildende zum/zur
Land- und Baumaschinenmechaniker /-in
Was Sie erwartet

- Eine hochqualifizierte Ausbildung in 3,5 Jahren mit Zukunftsperspektiven
- Eine Ausbildung bei einem Top-Arbeitgeber
- Der Umgang mit hochmoderner Technik
- Eine breit angelegte Ausbildung in allen technischen Bereichen

Was Sie mitbringen

- Einen guten Haupt- oder Realschulabschluss, Fachoberschulreife oder Abitur
- Interesse an Technik
- Handwerkliches Geschick
- Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit und Motivation
- Tatkraft: Sie packen zu und denken mit

Erfahren Sie mehr unter www.starke-typen.info

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

EGGERS Landmaschinen

Henrik Nieschulze · Salzwedeler Str.8 · 29562 Suhlendorf
Tel.: 05820-985829 · info@landmaschineneggers.de

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

Wipperaue-Kurier

BAUGESCHÄFT
KRAUSE & SCHULZ



**LEGE DEN GRUNDSTEIN FÜR
DEINE ZUKUNFT!**

BEWIRB DICH JETZT BEI UNS!

• MAURER/-IN • BETONBAUER/-IN

Mehr Informationen unter:
WWW.KRAUSE-SCHULZ.DE/JOBS



Krause & Schulz GmbH · Markau 15 · 29413 Dähre
Telefon: 039039 310 · jobs@krause-schulz.de



Für Absolventen mit Fachhochschulreife oder einem gleichwertigen Bildungsabschluss bietet die Berufsgenossenschaft ein duales Studium an.

Foto: djd / www.BGETEM.de/thx

Berufsgenossenschaften

Die Gesundheit am Arbeitsplatz zur beruflichen Berufung machen

Wie werden Arbeitsplätze sicherer, wie lässt sich der Gesundheitsschutz in Unternehmen verbessern? Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigen sich die Berufsgenossenschaften – ein umfassendes Arbeitsfeld, das selbst wiederum attraktive Berufschancen bietet.

Ob Ausbildung oder duales Studium: Schulabgänger mit Interesse an diesen Themen haben vielfältige Möglichkeiten. „Wir bieten interessante Berufe für alle, die kommunikativ sind und gerne mit Menschen zu tun haben“, schildert Nicole Neswadba, Referentin für Personalentwicklung bei der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM). Absolventen mit Fachhochschulreife oder einem gleichwertigen Bildungsabschluss bietet die Berufsgenossenschaft ein duales Studium an.

„Bereits während des dreijährigen Studiengangs sind die Be-

rufsstarter bei uns angestellt. Für einen hohen Praxisbezug sorgen vier jeweils zweimonatige Praktika sowie das fünfmonatige Abschlusspraktikum“, erklärt Nicole Neswadba. Mit dem Bachelor-Abschluss in der Tasche stehen den Absolventen Berufsmöglichkeiten in den Bereichen „Rehabilitation und Entschädigung“ oder „Mitglieder und Beitrag“ offen. Die Stellen werden in Köln oder – je nach Bedarf – an einem anderen Standort der BG ETEM besetzt, Studienorte sind Hennef (Sieg) oder das hessische Bad Hersfeld.

Mit einem mittleren Bildungs-

abschluss bietet sich eine dreijährige Ausbildung als Sozialversicherungsfachangestellte/-r an. „Nach der Ausbildung bearbeiten unsere neuen Kollegen im Bereich Rehabilitation und Entschädigung Arbeitsunfälle oder Berufskrankheiten“, sagt Nicole Neswadba, „im Bereich Mitglieder und Beitrag werden unsere Mitgliedsunternehmen betreut.“

Wer sich gern in Software-Themen vertieft, kann sich für die Ausbildung als Fachinformatiker/-in in den Fachrichtungen Anwendungsentwicklung oder Systemintegration bewerben. Vorausgesetzt wird hierfür ein mittlerer Bildungsabschluss. Details zu allen Berufsbildern gibt es unter www.bgetem.de. Tipps für die Berufswahl hält auch das Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de bereit.



Seniorenpflegezentrum Lebenswärme
Lange Stücke 2 • 29499 Zernien
05863/37670
www.lebenswaerme-zernien.de

Wir bilden aus

Altenpflegefachkräfte und Pflegeassistenten

Das Seniorenpflegezentrum Lebenswärme wurde am 1. März 2014 neu eröffnet und bietet Platz für 67 Bewohner sowie 15 Tagespflegeplätze.

Lebenswärme ist nicht nur der Name unseres Hauses, son-

dern der Kerngedanke unseres Gesamtkonzeptes.

Wir leisten die Pflege und Betreuung von Menschen die aufgrund verschiedenster Umstände ihren Alltag nicht mehr selbstständig gestalten kön-

nen, von Menschen mit einer demenziellen Erkrankung sowie von Menschen mit schwerster Erkrankung.

Wir bilden aus in den Bereichen Pflege sowie Küche. Wir bieten Ihnen eine Anstellung

in einem neu errichteten sowie modern eingerichteten Haus, mit einem neuen motivierten Team. Eine fachgerechte praktische Anleitung und Ausbildung durch geschultes Personal, gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Seiler: alter Beruf mit spannender Zukunft

Schwere Taue, dünne Seile

Es ist immer wieder faszinierend, wie mit modernster Technik jahrhundertealte Produkte entstehen – zum Beispiel Seile und Taue. Der Seiler ist daher schon seit jeher ein anerkannter Ausbildungsberuf nach der Handwerksordnung. „Er gehört zu den ältesten Textilberufen und wurde bis ins 15. Jahrhundert hinein größtenteils als Wandergewerbe ausgeübt. Früher fertigten sogenannte Reepschläger an der Küste schweres Tauwerk für die Schifffahrt und Seiler im Binnenland dünner Schnüre für die Landwirtschaft und die Fischerei“, erzählt Frank Ehlers, Geschäftsführer der Ehlers Seilerwarenfabrik in Bad Bevensen.

Dank maschineller Fertigung bietet sich dem Seiler heute ein modernes, abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Frank Ehlers erläutert den hohen Anspruch an die Aufgaben: „Die industrielle Fertigung der Produkte erfolgt auf vollautomatischen Maschinen. Die Erzeugnisse sind oftmals wichtige, sicherheitsrelevante Bauteile ohne die ein komplexeres Gebilde nicht funktioniert. Die Anwendungsbereiche der Produkte sind vielfältig und reichen von der Medizintechnik über die Automobilindustrie bis zu den klassischen Verwendungen als Angelschnur, Schiffstauwerk, Hundeleine und Bergsteigerseil.“

Die sehr umfangreiche Produktpalette umfasst alle Bereiche, in denen Textilseile zum Einsatz kommen. „Textilseile aus Naturfasern – wie Baumwolle, Hanf, Flachs, Sisal – oder aus den be-

kannten Chemiefasern Polyamid, Polyester oder Polypropylen, Stahlseile und -draht sowie Netze in vielfältiger Ausführung unterstreichen, welch hohes Maß an technischem Wissen und handwerklichem Geschick der Seiler für die Ausübung seines Berufs benötigt“, gibt Ehlers einen Einblick in das Berufsbild.

Ehlers Seilerwarenfabrik in Bad Bevensen bietet die Möglichkeit, das Seilerhandwerk zu erlernen. Der Schwerpunkt liegt dort auf der industriellen Seilerherstellung. Auf modernsten Maschinen werden besonders dünne Flechtschnüre für hohe Qualitätsansprüche gefertigt. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Der Berufsschulunterricht findet in Blockform in Fachklassen an der Textilfachschule Münchberg statt – zwölf Schulwochen pro Lehrjahr.



Seile drehen in absoluter Hochgeschwindigkeit mit jedem möglichen Material.

„Es lohnt sich, diese Herausforderung anzunehmen, denn nach Abschluss der Ausbildung gibt es viele gute beruflichen Perspektiven“, betont Frank Ehlers.



Dank maschineller Fertigung bietet sich dem Seiler ein modernes Arbeitsumfeld.

Foto: Ehlers

Buchtipps

Arbeitszeitmanagement

Über den neuesten Stand in Sachen Arbeitszeitflexibilisierung informiert das Buch „Arbeitszeitmanagement“ der Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung (AWV).

Mit modernen Technologien können die Anforderungen einer veränderten Arbeitsorganisation optimiert werden. Das eröffnet die einmalige Chance, Arbeit und Familie, Kinderbetreuung, Altenpflege oder Fortbildungen durch ein flexibleres Beschäftigungsverhältnis besser zu verbinden.

Arbeitszeitmanagement, 460 Seiten, 35 Euro, ISBN 978-3-931193-77-5



Statt einer Sirene ist heute oftmals eine Flexibilisierung der Arbeitszeit angesagt.

Foto: djd

Für Einsteiger, Aufsteiger und
regioetmU
www.zukunftsbranche-bahn.de

Ludwig Ehlers Seilerwarenfabrik

Seilerei · Flechtere · Zwiernerei
Güterstraße 3-6 · D-29549 Bad Bevensen
Telefon (0 58 21) 22 88 · Fax (0 58 21) 4 17 94
www.seilerwarenfabrik.de



In 2015 bieten wir zwei Ausbildungsplätze:

Seiler/in

im Bereich der Seilerherstellung:

- Verarbeitung von natürlichen und chemischen Rohstoffen
- Herstellung von Flechtschnüren und gedrehtem Tauwerk
- Fertigung von Seilendverbindungen
- Ausrüstung von Flechtleinen
- Qualitätskontrolle
- Theorie im Blockschulunterricht: 12 Schulwochen/Lehrjahr
- Lehrzeit: 3 Jahre
- Ausbildungsbeginn: 1. September 2015

Voraussetzungen:

- Schulabschluss: mittlere Reife
- Gute Kenntnisse in Mathematik und Deutsch
- Spaß an handwerklichem Arbeiten
- Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit

Wurde Ihr Interesse geweckt, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.



Wilfried Kübeck, Einrichtungsleiter
TATENDORFERSTR. 8-12 • 29574 EBSTORF
TELEFON 05822 2580 • TELEFAX 05822 9419199
ebstorf@haushoheneck.de • www.haushoheneck.de

Altenpfleger/in

Der Beruf des Altenpflegers: Regelmäßig werden im Haus Hoheneck in Ebstorf mit viel Engagement junge Menschen zum **Altenpfleger/in** ausgebildet.

Die **Ausbildungsdauer** beträgt 3 Jahre und wird von zwei wöchentlichen Berufsschulungen mit viel theoretischem Wissen begleitet.

Seminare zum Umgang mit Gewalt in der Pflege und Sterbenden finden im Laufe der Ausbildung ebenfalls statt. Ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen und Sensibilität sind in dieser Ausbildung gefordert. Die Achtung vor dem Bewohner und seine Wertschätzung stehen im Vordergrund.

Zu den **Ausbildungsschwerpunkten** gehören unter anderem Hygiene, Krankheitsbilder, Gesetze und insbesondere medizinisch-pflegerische

Vorgänge und Arbeitsweisen. Der sozial-pflegerische Bereich nimmt hauptsächlich den letzten Teil der Ausbildung ein. Der Umgang mit demenziell veränderten Menschen nimmt einen zunehmend größeren Teil in der Ausbildung wie auch in der Versorgung der Bewohner ein. Abschließend ist zu sagen: das Berufsbild des Altenpflegers ist vielseitig und bietet auch in der Zukunft einen gefragten und sicheren Arbeitsplatz.

Großer Bedarf an Altenpflegefachkräften

Absolventen haben die freie Auswahl

Ausgebildete Altenpflegefachkräfte werden bundesweit gesucht – und die Branche wächst weiter. Wer nach einer Familienphase eine neue berufliche Herausforderung sucht, gern auf ältere Menschen eingeht, Beziehungen aufbaut und sich für gesundheitliche Themen interessiert, für die oder den könnte eine Ausbildung zur Altenpflegefachkraft die richtige Wahl sein.

Auf zehn offene Stellen in der Altenpflege kommen aktuell bis zu sieben arbeitslose Fachkräfte. Ambulante Pflegedienste sowie Pflegeheime sind wie kaum eine andere Branche vom Fachkräftemangel betroffen. Ursula Kriesten ist Leiterin der Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren (AGewiS) im nordrhein-westfälischen Gummersbach, die Pflegefachkräfte ausbildet. Sie erklärt: „Wir haben die Zahl der Plätze deutlich erhöht. Auch die Pflegeeinrich-

tungen und -dienste bieten verstärkt Ausbildungsplätze an. Doch wir können den Bedarf nach wie vor bei Weitem nicht decken.“ Die gute Nachricht: Es gibt viele Interessierte unterschiedlicher Altersgruppen, die sich als Altenpflegefachkraft qualifizieren möchten. „Für examinierte Pflegefachkräfte – also solche mit abgeschlossener Berufsausbildung – bieten sich viele verschiedene Einsatzmöglichkeiten bei ambulanten Diensten sowie statio-

nären Einrichtungen. Der Markt ist in den letzten Jahren um 38 Prozent gewachsen. Es entstehen immer neue Dienstleistungsformen im Altenpflegebereich. Unsere Absolventinnen und Absolventen können sich daher nicht nur eine Anstellung suchen, sondern sich mit ihren Ideen auch gut selbstständig machen. Die Weiterbildungs- und Studienmöglichkeiten sind ebenfalls sehr gut, sodass zum Beispiel ein späterer Wechsel von der Pflegepraxis ins -management möglich ist“, so Kriesten.

Ein weiterer Pluspunkt, den vor allem Menschen mit Familienaufgaben schätzen: Es gibt sehr viele Teilzeitstellen in der Altenpflege und immer mehr Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber achten inzwischen darauf, Beschäftigten gute Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu bieten. Wer eine Altenpflegeausbildung beginnen möchte, benötigt einen Realschlussabschluss oder einen gleichwertigen Bildungsabschluss. Der Zugang ist auch



Altenpflegerin ist im Rahmen des demografischen Wandels ein Beruf mit vielen Zukunftsperspektiven.

Rainer Sturm/pixelio.de

mit einem Hauptschul- oder einem gleichwertigen Bildungsabschluss möglich, sofern eine zweijährige Berufsausbildung oder eine abgeschlossene mindestens einjährige Pflegehelfer-ausbildung vorliegt. Für die duale Ausbildung sind sowohl ein Platz in einem Betrieb als auch an einer Altenpflegeschule nötig. Die Bewerberinnen und Bewerber durchlaufen auch in der Schule ein

Bewerbungsverfahren. „Wer bei uns anfangen will, sollte sich mit dem Berufsbild des Altenpflegers auseinandergesetzt haben, eine hohe Kommunikationsfähigkeit mitbringen, Interesse an älteren Menschen, an Beziehungsarbeit und am Lernen haben und die zeitlichen Vorgaben in der Berufsfachschule und am Arbeitsplatz erfüllen können“, sagt Ursula Kriesten.

„Talent beweisen und andere begeistern. Das kann ich: als Azubi bei der AOK.“
Julian Röck, AOK – Die Gesundheitskasse

Sie möchten zeigen, was Sie können. Sie möchten Ihre Talente entfalten, Ihre Stärken beweisen, Ihre Ideen einbringen. Als herausragende Größe im Gesundheitswesen bereiten wir Sie bestens auf einen spannenden Berufsweg vor: mit viel Verantwortung und ausgezeichneten Entwicklungsperspektiven.

Wir suchen zum 1. August 2016 niedersachsenweit

Auszubildende zum Sozialversicherungsfachangestellten (m/w)

- Sie erleben die Praxis dieses vielseitigen Berufsbildes hautnah
- Sie lernen, unsere Kunden fachkundig zu unterstützen und umfassend zu beraten
- Wir bereiten Sie sorgfältig auf den persönlichen Umgang mit Menschen vor
- Wir schulen Sie in unserem AOK-eigenen Bildungszentrum in Sarstedt und an regionalen Standorten
- Sie erwarten nach drei Jahren Ausbildung vielfältige Einsatzmöglichkeiten und spannende Herausforderungen

Ihre Bewerbung
Wir freuen uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, gerne auch per E-Mail (PDF-Datei), bis zum **30. September 2015**.

AOK – Die Gesundheitskasse für Niedersachsen
Unternehmensbereich Personalentwicklung
Hildesheimer Straße 273, 30519 Hannover
ausbildung@nds.aok.de

Ihre Fragen zur Ausbildung beantworten wir unter:
Hotline 05066/8011 8011

Infos zur Ausbildung und zu den Ausbildungsstellen unter aok.de/niedersachsen/ausbildung

Mehr machen. Mehr bewegen. Mehr Zukunft. AOK.

Wenn Sie ab **September 2016** Ihre Ausbildung bei Hay Speed Umformtechnik GmbH beginnen, machen Sie einen großen Schritt in Ihre Zukunft. In unserem jungen Team werden Sie sich von Anfang an wohlfühlen, denn es erwarten Sie nicht nur nette Kolleginnen und Kollegen, sondern auch interessante Aufgabengebiete. Unsere Produkte – geschmiedete und gewalzte Präzisionskomponenten – finden sich als Wälzlager, Achsantriebs-, Getriebe- und Motorenteile in PKW und LKW aller namhaften Automobilhersteller auf den Straßen dieser Welt. Die Firma Hay Speed Umformtechnik GmbH am Standort Lüchow (Wendland) ist eine Firma innerhalb der HAY Firmengruppe, die seit ihrer Gründung im Jahr 1925 mit stetigem Wachstum zu einem der größten europäischen Unternehmen der Umformtechnik herangewachsen ist.

Wir bilden aus:

Industriemechaniker / Produktionstechnik (m/w)
Elektroniker für Betriebstechnik (m/w)
Industriekaufmann (m/w)

Sie haben Ihren guten Schulabschluss in der Tasche? Dann freuen wir uns auf Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Ihrem letzten Schulzeugnis. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungen an die Personalabteilung der Hay Speed Umformtechnik GmbH. Zu Ihren Fragen gibt Ihnen auch gerne unser Personalabteilung, Frau Bockel (Tel. 05841 / 97 68 219) weitere Auskünfte.

Schmieden Sie Ihre Zukunft unter: www.hay-speed.de

HAY SPEED Umformtechnik GmbH
Personalabteilung • Seerauer Str. 27
29439 Lüchow (Wendland)



Wir bilden Sie aus!

Müller m/w
Elektrotechniker für Betriebstechnik m/w
Agrarwirtschaftlich-technischer Assistent m/w
Fachkraft für Lagerlogistik m/w
Maschinen- & Anlagenführer m/w
Industriekaufmann m/w



Als ein mittelständisches Unternehmen mit über 120 Mitarbeitern sind Lebensmittel aus Getreide in bester Bio-Qualität unser Ideal. Ob Müslis, Mehl oder Backmischungen für Kuchen & Pizza – unser Wissen tragen wir ins noch junge Jahrtausend und werden Sie gut ausbilden.

Bitte bewerben Sie sich bitte schriftlich unter

bewerbung@bauckhof.de oder
Bauck GmbH, z.H. Kerstin Gasper
Duhrenweitz 4, 29571 Rosche

Mehr Infos zu uns und unseren Produkten unter: www.bauckhof.de

**Los gehts am
1. August 2016**

Arnika und Calendula – das unverzichtbare Duo für die Rucksack-Apotheke

Erste Hilfe direkt aus der Natur

Beim Wandern wird der Kopf frei und die Seele zur Ruhe. Ein beinahe paradiesischer Zustand, der aber bisweilen ganz irdische Störungen erfährt: Ein Ast schrammt den Arm. An der Ferse drückt eine Blase. Und dann knickt auch noch der Fuß um.

Doch mit den richtigen Erste-Hilfe-Mitteln im Rucksack lässt sich der Ausflug noch retten. Bei oberflächlichen Schürfwunden oder Blasen etwa kann die natürliche Heilkraft der Calendula, der Ringelblume, erste

Linderung verschaffen. Als Extrakt in „Calendula Wundsalbe“ etwa wirkt sie entzündungshemmend und hilft der Haut bei der Bildung von neuem, gesundem Gewebe. Eine Pflanzenkombination aus Brennnessel-

und Arnika-Auszügen hat sich dagegen bei Sonnenbrand bewährt: Das kühlende „Combudoron Gel“ reduziert so schnell Rötung und Schwellung.

Mit Pflanzenkraft die Selbstheilung unterstützen

Die Inhaltsstoffe der Arnika sind zudem bekannt für ihre schmerzlindernde und regenerierende Wirkung auch in tieferen Gewebeschichten. Kommt es unterwegs einmal zu Prellungen, Quetschungen oder Verstauchungen, eignen sich deshalb zur Sofortbehandlung dieser stumpfen Verletzungen besonders gut „Weleda Arnika-Essenz“ und „Weleda Arnika-Gelee“. Beides hat zudem einen angenehm kühlenden Effekt. Und werden infolge einer stumpfen Verletzung kleine Gefäße zerstört, regt Arnika den Körper dazu an, den so entstandenen Bluterguss schnell zu resorbieren. Darüber hinaus unterstützt eine Nachbehandlung mit „Arnika-Salbe 30%“ den an-

schließenden Selbstheilungsprozess optimal, da die Pflanze bei Verletzungen des Bindegewe-

ebes, der Haut und der Gefäßwände strukturierend und vitalisierend wirkt.



Bei oberflächlichen Schürfwunden oder Blasen etwa kann die natürliche Heilkraft der Calendula, der Ringelblume, erste Linderung verschaffen

Rosche

Die Massagepraxis zieht um

Im September zieht die Massagepraxis von der Uelzener Straße die Lüchower Straße 2 in Rosche. Ab Anfang September wird das Team der Praxis von Marina Voß und Marion Helms ihre Patientinnen und Patienten in hellen, freundlich eingerichteten Räumen begrüßen können. Ausreichend Parkplätze und ein barrierefreier Eingang

erleichtern den Zugang zur Praxis. Den Umzug und das 30-jährige Bestehen der Praxis möchte das Team mit einem Sektempfang am Tag der offenen Tür, der noch bekanntgeben wird, feiern und laden Patienten und Freunden zu einem Sektempfang ein. Marina Voß und Marion Helms würden sich auf viele Besucher freuen. *lil*



Arbeitsgemeinschaft
Pflege im
Ostkreis Uelzen

Unsere Alten- und Pflegeheime Weißenborn GbR, sowie die Tagespflege Suhlendorf arbeiten gemeinsam in der Arbeitsgemeinschaft „Pflege im Ostkreis Uelzen“.

Seit über 35 Jahren sind wir Mitglied im Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.

Sprechen Sie uns an – gerne beraten wir Sie persönlich!

Wir sind für Sie da und nehmen Sie in unsere Mitte auf.

Alten- und Pflegeheim Weißenborn GbR

Bevenser Straße 2
29562 Suhlendorf
Telefon (05820) 566
Telefax (05820) 606
weisenborn@pflege-ok-uelzen.de

Tagespflege Suhlendorf

Neumarkt 4
29562 Suhlendorf
Telefon (05820) 973 94 94
Telefax (05820) 973 94 95

www.pflege-ok-uelzen.de



Gesundheitstipp

Die besten Sonnenschutz-Tipps!

Sonnenschutzmittel zirka 20 Minuten vor dem Aufenthalt im Freien auftragen! So können Creme oder Lotion optimal in die Haut einziehen und ihren Schutz entfalten. **Ausreichend Sonnenschutzmittel auftragen!** Studien zeigen, je höher der angegebene Lichtschutzfaktor (LSF), desto weni-

ger Sonnenschutz wird aufgetragen. Fünf bis sechs Teelöffel Lotion werden zum Beispiel für den ganzen Körper eines Erwachsenen benötigt. Ausreichend hohen Lichtschutzfaktor auswählen! Bei Unsicherheit immer den höheren wählen. **Die Mittagssonne meiden!** Die schädliche UV-Strahlung ist

zwischen 11 und 15 Uhr am intensivsten und führt schneller zu Hautschäden. **Schützende Kleidung tragen!** Das Ausmaß des Schutzes ist abhängig von Material und Verarbeitung. Je dichter und dunkler, desto besser. **Für die richtige Wahl des Sonnenschutzes ist folgendes zu beachten:** Je heller der Hauttyp, desto höher der zu wählende Lichtschutzfaktor. Der LSF gibt an, um welchen Faktor man die Eigenschutzzeit der Haut verlängern kann. Aber Vorsicht: Um neben einem Sonnenbrand auch Zellschäden zu vermeiden, sollte die errechnete Sonnenzeit

nicht zu 100% ausgeschöpft werden, sondern max. nur zu 2/3. Babys, Kinder, aber auch ältere Menschen sind empfindlicher gegenüber UV-Strahlung; sie brauchen einen höheren Schutz. Bestimmte Medikamente, z.B. gegen Infekte oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen erhöhen die Lichtempfindlichkeit der Haut. In diesem Falle sollte LSF 50 gewählt werden. Auch bei Verwendung hoher LSF wird die Haut braun, weil die Bildung des haut eigenen Pigments Melanin auch dann angeregt wird. **Wichtig:** Selbst bei der Verwendung von Sonnenschutz-



Apothekerin Stephanie Kandreyer,
Heide Apotheke Suhlendorf

mitteln mit sehr hohen LSF gelangt ein kleiner Anteil der Strahlung immer noch in die Haut. Bei aktiven und gesunden Personen kann in der Regel ausreichend Vitamin D gebildet werden.

Ihre Apotheke vor Ort berät Sie gerne über Therapie- und Behandlungsmöglichkeiten!

Inh. Apothekerin Stephanie Kandreyer
Neumarkt 3 • 29562 Suhlendorf • Tel. (05820) 339 • Fax (05820) 301
E-Mail: heideapotheke.suhlendorf@t-online.de
www.heide-apotheke-suhlendorf.de

Schulsanitäter im TreeTreck

Gute Geister in luftiger Höhe

Es sind immer die guten Geister, die stets für jeden und (fast) alles zur Stelle stehen, wenn es



Gut gesichert und mit helfender Hand geht es von Baum zu Baum.

mal zwickt und kneift oder gar das Knie aufgeschlagen ist. In Rosche an der Schule an der Wipperau waren diese guten Geister im abgelaufenen Schuljahr 17 freiwillige Schülerinnen und Schüler der neunten und zehnten Klasse. Sie erfüllen an der Schule eine wichtige Aufgabe und kümmern sich insbesondere während der großen Pausen um kleinere Verletzungen der Grundschüler und der Schüler der Oberschule, trösten diese und sprechen ihnen Mut zu. Speziell ausgebildet von Beate Bringezu vom DRK Kreisverband Uelzen, die die Schulsanitäterausbildung einmal jährlich durchführt, sind sie von den anderen Schülern gut an den signalfarbenen Westen zu erkennen.



Engagement für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler wird belohnt: Die Schulsanitäter der Schule an der Wipperau hatten einen tollen Tag im Kletterpark.

Dieses löbliche Engagement für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler wurde jetzt mithilfe einer Spende von Ingo Apel, Inhaber der Uhlenapotheke, und der finanziellen Unterstützung durch den Elternverein der Grund-

schule Rosche belohnt. Zur Freude aller ging es für einen Tag in den Kletterpark TreeTrek nach Bad Bevensen. Gut gesichert hieß es, wie Tarzan durch die Bäume zu klettern und ein ums andere Mal seine Angst

beim Schritt in luftiger Höhe auf die schmalen Hölzer zu überwinden. Obwohl der Himmel an diesem Tage seine Schleusen nicht schließen wollte, hatten alle einen schönen und abenteuerlichen Tag erlebt.

Aktion Mensch fördert Bauckhof-Projekt

Workshop für die Gesundheit

Die Aktion Mensch ist seit ihrer Gründung als Aktion Sorgenkind im Jahr 1964 eine der erfolgreichsten Organisationen im sozialen Bereich. Einer ihrer Schwerpunkte ist die Förderung von Projekten der sozialtherapeutischen Einrichtungen, um die Lebensqualität von Menschen mit Behinderung zu verbessern. Für ihr inklusives Gesundheitsprojekt wird die sozialtherapeutische Gemeinschaft Bauckhof Stütensen von Aktion Mensch finanziell unterstützt.

Auf dem Bauckhof Stütensen e. V. wird auf Grundlage der biologisch-dynamischen Landwirtschaft auch ein Lebens- und Arbeitsumfeld entwickelt, in dem inzwischen 45 Menschen mit

Hilfsbedarf leben. Zudem erhalten Mitarbeiter und deren Familien sowie Menschen aus dem In- und Ausland mit dem Bundesfreiwilligendienst verbesserte Bildungschancen.

Dank der Förderungen durch Aktion Mensch wurden bereits mit „Initiative Kultur – IKU“ besondere öffentliche Konzerte ermöglicht und das „Große Haus“ mit Rampe und Automatiktür barrierefrei gemacht. In dem inklusiven Gesundheitsprojekt, das jetzt mit 4940 Euro von Aktion Mensch gefördert wird, stehen gesundes Leben und die Wirkungsweisen der Homöopathie im Mittelpunkt. Ziel ist die Stärkung von Selbstkompetenz und Eigenverantwortung – mit entsprechenden Angeboten in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Wohlbefinden. Die Menschen auf dem Bauckhof Stütensen sollen in regelmäßigen Workshops unter Anleitung lernen, die eigene Gesundheit durch eine vernünftige Lebensweise zu verbessern und ihren Körper wahrzunehmen.



Die Menschen lernen in regelmäßigen Workshops, die eigene Gesundheit durch eine vernünftige Lebensweise zu verbessern.

Foto: Lückow

men. Ziel ist es, dass sie sich weder unter- noch überfordern und körpereigene Signale als Hinweise auf entstehende Erkrankungen entschlüsseln. Anschließend setzen sich die Teilnehmer des Workshops mit den Grundprinzipien und Wirkungsweisen der klassischen Homöopathie auseinander und

stellen pflanzliche Tinkturen her. Den Abschluss des Projekts bildet ein öffentlicher Vortrag über internationale homöopathische Ausbildungsprojekte und die Möglichkeit einer integrativen Medizin, in der verschiedene medizinische Richtungen zusammenarbeiten. *li*

Apotheke Am Bahnhof Inh. Ingo Apel Bahnhofstr. 16 29549 Bad Bevensen Tel.: 05821 - 4 11 00	Kloster-Apotheke Inh. Ingo Apel Molzener Str. 1a 29525 Oldenstadt, Uelzen Tel.: 0581 - 4 21 70	Rats-Apotheke Inh. Ingo Apel Krummer Arm 1 29549 Bad Bevensen Tel.: 05821 - 30 44	Uhlen-Apotheke Inh. Ingo Apel Uelzener Str. 6 29571 Rosche Tel.: 05803 - 5 00
---	---	--	--

Sonderangebote zum 40jährigen Jubiläum der Uhlen-Apotheke • diese Coupons sind auch in der Kloster-, Rats- und Apotheke am Bahnhof gültig.

SPAR-SCHEIN NasenSpray-ratiopharm® Erwachsene kons. frei* 15ml Nasenspray statt! € 4,-97 (100g = € 19,83) € 2,-99 Sie sparen 39%	SPAR-SCHEIN Bepanthen® Wund- und Heilsalbe* 100g Salbe statt! € 12,-24 € 8,-49 Sie sparen 35%	SPAR-SCHEIN Voltaren® Schmerzgel forte 23,2mg/g* 150g Gel statt! € 23,-69 (100g = € 10,33) € 15,-49 Sie sparen 34%
SPAR-SCHEIN Grippostad® C* 24 Hartkapseln statt! € 10,-49 € 6,-49 Sie sparen 40%	SPAR-SCHEIN Paracetamol-ratiopharm® 500mg* 20 Tabletten statt! € 1,-49 € 0,-99 Sie sparen 58%	SPAR-SCHEIN Aspirin® Plus C* 40 Brausetabletten statt! € 16,-65 € 11,-49 Sie sparen 31%
SPAR-SCHEIN Almased Vital-Pflanzen-Eiweißkost 500g Pulver statt! € 20,-75 (100g = € 3,29) € 15,-99 Sie sparen 22%	SPAR-SCHEIN Thomapyrin® Intensiv* 20 Tabletten statt! € 6,-97 € 4,-49 Sie sparen 35%	SPAR-SCHEIN Dulcolax® Dragées Dose* 100 Dragées statt! € 14,-99 € 11,-49 Sie sparen 32%
SPAR-SCHEIN Bepanthen® Augen- und Nasensalbe* 2 x 5g Salbe statt! € 6,-34 (100g = € 39,90) € 3,-99 Sie sparen 36%	SPAR-SCHEIN Aspirin® Complex* 20 Granulatbeutel statt! € 14,-99 € 9,-99 Sie sparen 33%	SPAR-SCHEIN Ginkobil® ratiopharm 120mg* 120 Filmtabletten statt! € 66,-69 € 39,-99 Sie sparen 53%
SPAR-SCHEIN Thomapyrin® Classic* 20 Tabletten statt! € 6,-65 € 3,-99 Sie sparen 31%	SPAR-SCHEIN Voltaren® Schmerzgel mit blauem Komfort-Drehverschluss* 180g Gel statt! € 14,-99 (100g = € 6,66) € 11,-99 Sie sparen 36%	SPAR-SCHEIN Wertscheck ratiopharm 40% Rabatt auf nicht verschreibungspflichtige Artikel von ratiopharm (außer Angebote) Sie sparen 40%

Massagepraxis Rosche
 Marina Voß und Marion Helms
 Staatl. geprüfte Masseurinnen

Massage klassisch – Wellnessmassage
Wärmebehandlung – Fußreflex – Fußpflege
Medi Tape – Energetische Schmerzbehandlung

Uelzener Straße 15 – 29571 Rosche – Telefon (05803) 1230

Praxis für Physiotherapie
Udo Millat

- Krankengymnastik
- Massage (Heißluft/Fango)
- Elektrotherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Hausbesuche

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8:00 - 12:00 Uhr, Mo. & Do. 17:00 - 19:00 Uhr
 Termine nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten

Raiffeisenstraße 2, 29562 Suhlendorf
 Tel. (05820) 970 1640, Mobil (01 71) 658 57 32

Stechmücken bekämpfen

Bei Sonnenschein am See liegen: Das klingt verlockend – auch für hungrige Stechmücken. Trotz Duftkerze und Antimückenspray lassen sich Stiche meist nicht ganz vermeiden. Dann hilft nur Schadensbegrenzung, am besten mit einem kühlenden Gel mit Brennnessel-Extrakt, denn das lindert den Juckreiz auf der Haut. Zugleich wirkt die Regenerationskraft der Arnika abschwellend und regt die Hautneubildung an. All das macht das anthroposophische Arzneimittel zu einem zuverlässigen Helfer bei unangenehm juckenden Insektenstichen und kleinen Verbrennungen.

Bitte melden Sie sich unter folgenden Kontaktdaten an

Bettina Barkovits
 Telefon 0 58 24/21-236
 Telefax 0 58 24/21-515
 Bettina.barkovits@mediclin.de

www.seepark-klinik.de

MediClin Seepark Klinik

Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychosomatik
Aus der Krise heraus – was tun?

Kostenloses Beratungsangebot zur tagesklinischen, teilstationären und stationären psychosomatischen Behandlung von **Kindern und Jugendlichen** in der MediClin Seepark Klinik.

Unsere Schwerpunkte

- Schulangst
- Depressionen
- Essstörungen (Über- und Untergewicht)

Ab April 2015

jeden 2. und 4. Dienstag eines Monats, von 16.30 – 18.30 Uhr.
 In der Gudesstraße 8, 29525 Uelzen



Außenansicht der Klosterkirche St. Johannes der Täufer, die zum ehemaligen Kloster Oldenstadt gehörte. Oldenstadt – früher auch „Ullessen“ genannt – war die Keimzelle der heutigen Stadt Uelzen.

Fotos: Wiechel-Kramüller



Spuren eines permanenten Wandels: Erstmals erwähnt wird die heutige Klosterkirche 1240 im Mecklenburgischen Urkundenbuch.

Klosterkirche Oldenstadt

Machtzentrum im Mittelalter

Die Klosterkirche Oldenstadt prägte lange das Leben der Menschen in Oldenstadt und darüber hinaus. Schon früh entwickelte sich am Kloster ein Markt für Gewerbetreibende und Handwerker – heute ist sie ein beliebtes Ausflugsziel in der Region.

Die Klosterkirche in Oldenstadt spielte in der Kirchen- und Stadtgeschichte Uelzens und des Landkreises eine zentrale Rolle. Denn die Gründung des Kanossistentums zu Ehren der Mutter Maria und Johannes des Täufers durch den Verdener Bischof Brun in den Jahren vor 973/974 auf dem Gut Ullishusen beziehungsweise Ullessen – dem heutigen Oldenstadt – war zugleich Keimzelle für die Gründung der heutigen Stadt Uelzen.

Das Kloster verfügte über umfangreichen Gründungsbesitz, der im Jahr 1006 durch König Heinrich II. bestätigt wurde: 17 Ortschaften, die sich vor allem östlich und südöstlich des Stiftes befanden. Damit besaß das Kloster jahrhundertlang Macht und großen Einfluss in dieser Region.

Im Jahr 1133 wurde das Damenstift in ein Mönchskloster umgewandelt und mit Benediktinern aus dem westfälischen Corvey besetzt. Schon früh ent-



Blick ins Innere und auf den Altar: Von 1529 bis 1531 erlebte das Kloster in Oldenstadt die Reformation, die hier auf keinerlei Widerstand stieß.

wickelte sich am Kloster eine Marksiedlung, die vornehmlich aus Handwerkern und Gewerbetreibenden bestand; Mitte des 13. Jahrhunderts verließen die Bürger diese Siedlung, um westlich der Ilmenau eine neue und vom Kloster unabhängige Siedlung aufzubauen – aus der das heutige Uelzen entstand. Die heutige, vornehmlich aus Feldsteinen im romanischen Baustil errichtete Klosterkirche stammt vermutlich aus der Mitte des 12. Jahrhunderts. Es soll drei Vorgängerbauten gegeben haben, von denen der älteste,



Der klassizistische Taufengel von Friedrich Pfannenschmidt.

ein einschiffiger Holzpfeilerbau, wohl bereits in der Zeit um 800 errichtet worden war – seine Funktion ist allerdings nicht eindeutig gesichert. Erstmals erwähnt wird die heutige Klosterkirche am 20. Juli 1240 mit einer Eintragung in das Mecklenburgische Urkundenbuch: Graf Gunzelin von Schwerin verließ das Kloster den sogenannten Zehnten aus dem Dorf Molzen.

Von 1529 bis 1531 erlebte das Kloster die Reformation, die auf keinerlei Widerstand stieß: Unter seinem Abt Heyno Gott-

schalk wurde das Kloster im Zuge der Reformation aufgelöst, nur der Ostteil wurde anschließend noch als Raum für Gottesdienste genutzt; 1728 wurde er um sieben Meter nach Osten erweitert. Nach der Reformation fielen Kirche und Klostergut in den Besitz des Herzogs von Braunschweig-Lüneburg; sein Wappen zierte noch heute die Wetterfahne auf dem Dachreiter.

In diesem Dachreiter, der sich über der Vierung befindet, hängen heute drei Glocken: eine gotische aus der Klosterzeit (14./15. Jahrhundert) sowie zwei Glocken aus dem 20. Jahrhundert (1939 und 1957). Die Klosterkirche wurde im Laufe der Zeit immer wieder umgebaut und verändert. Ein Kupferstich von Merian aus dem Jahr 1654 zeigt eine Ansicht von Oldenstadt mit intakter Kreuzkirche: zwei Rundtürme im Westen und ein Vierungsturm. Die beiden Türme wurden vermutlich Mitte des 18. Jahrhunderts abgerissen. Das Langhaus wurde anschließend als Viehstall und Kornboden genutzt.

Christian Wiechel-Kramüller



Naturerlebnis pur: Der Oldenstädter See – kurz O-See genannt – bietet mit seiner ausgezeichneten Wasserqualität, einem Badestrand und einer Grillhütte ideale Voraussetzungen, um die Seele baumeln zu lassen.



Repräsentatives Clubhaus: Der Angelsportverein „Stip in“ zu Oldenstadt von 1970 e. V. ist nur einer von vielen Vereinen in dem Uelzener Stadtteil.

Leben in Oldenstadt

Mittendrin statt nur dabei

Oldenstadt hat sich im Laufe seiner Geschichte immer wieder neu erfunden. Heute bietet der 1972 nach Uelzen eingemeindete Ortsteil nicht nur den Einwohnern eine hohe Lebensqualität mit einer ausgezeichneten Infrastruktur, die alles vorhält, was man zum Leben braucht: angefangen bei guten Einkaufsmöglichkeiten und guten

Gesundheitsservices mit einer Apotheke und niedergelassenen Ärzten bis zu einem großen kulturellen Angebot, das sich aus der Nähe zu Uelzen ergibt. Auch Touristen und Gäste kommen in Oldenstadt voll auf ihre Kosten. Denn der lebenswerte Wohnort, naturnah direkt an der Wipperau gelegen, bietet insgesamt eine sehr breite und

attraktive Auswahl an Freizeit- und Sportangeboten. Hier ist vor allem der rund neun Hektar große Oldenstädter See zu nennen, der mit seinem großzügigen Naturstrand und Grillplatz ein idealer Ort ist, um sich an heißen Tagen Abkühlung zu verschaffen (das gilt übrigens auch für Hunde) und in der Sonne zu entspannen; auch Surfen ist kein Problem. Die Wasserqualität des O-Sees gilt als „ausgezeichnet“. Und im Winter eignet sich der O-See hervorragend für eine Partie Eishockey – und ein Berg in der Nähe verspricht jede Menge Rodelspaß.



Hier kann man Squash spielen.



Residenz des TC Blau-Weiß Uelzen.

Große Vereinsvielfalt

Fußball, Tennis, Angeln, Squash ...

Das Angebot an organisierten Freizeitaktivitäten in Oldenstadt ist breit gefächert. Hier kommt jeder auf seine Kosten: Allein die Fußballer des FC Oldenstadt, die schon manche „Schlacht“ auf dem Platz erfolgreich geschlagen haben, verfügen über sieben Teams, und auch der Angelsportverein „Stip in“ besitzt eine erfolgreiche Tradition. Was ist sonst noch los vor den Toren Uelzens? Jede Menge: Die Schützengilde freut sich ebenso auf Interessierte wie der Tennisclub Blau-Weiß Uelzen. Einfach vorbeischaun und ausprobieren!



Das Clubheim der Fußballer vom FC Oldenstadt: Der Verein verfügt derzeit über sieben Teams.

Fotos: Wiechel-Kramüller

Hundesalon

Sonnenfell das

www. Inh. Cornelia Sievers

Klosterstraße 2
29525 Uelzen/Oldenstadt
Fon: 05 81 - 97 38 75 00
Mobil: 0170 - 2 63 25 11

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 12 und 15 bis 18 Uhr

Hunde- und Katzensalon

Kompetente, liebevolle und einfühlsame Pflege Ihrer Fellnasen.

Tellington Touch Training
für Hunde und Kleintiere

E-Mail: c.sievers@sonnenfell.de

Volksbank
Uelzen-Salzwedel eG



Das Schützenhaus der Schützengilde von 1852 Oldenstadt e. V.

Anzeigenannahme: 0160-6945933
oder 05820-970177-11

Wipperau-Kurier

Praxis für Physiotherapie

M. Laser
staatl. anerkannt
Physiotherapeut

Berghofstr. 3
29525 Uelzen/Oldenstadt
Tel./Fax: 05 81/4 37 21
Mobil: 01 75/147 46 46

Daniel Hagelstein
Facharzt für Allgemeinmedizin

Zum See 4 - 29525 Uelzen
Tel.: 0581 / 94 60 40 - Fax: 0581 / 9 46 04 33

Sprechzeiten

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.30 - 12.00 16.00 - 18.30	7.30 - 12.00 16.00 - 18.30	7.30 - 12.00	7.30 - 12.00 16.00 - 18.30	7.30 - 12.00

JORG RIECHERS
Zimmermeister

Holzbaufachbetrieb
Bündelkampweg 5
29525 Uelzen-Oldenstadt
Tel. 05 81-94 87 98 34
Fax 05 81-94 87 98 35

Zimmerarbeiten • Dachdeckerarbeiten • Bauklempnerei

- Ausführung aller Zimmerarbeiten
- Dachkonstruktionen
- Innenausbau
- Fachwerksanierung
- Wintergärten
- Carports

www.zimmerei-riechers.de

Unterwäsche • Dessous
Nachtwäsche • Bademode
und vieles mehr...

sweet dreams

Klosterstraße 2, 29525 Oldenstadt/
Uelzen

Öffnungszeiten:
Mi 15-19 Uhr
Do & Fr 10-19 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Buchen Sie Ihre persönliche
Dessousparty bei mir.

Mobil : 0176 - 246 46 876
Telefon: 0581 - 90 77 55 20



An guten Ideen herrscht häufig kein Mangel, so auch bei einem Projekt von Cottbusser Studenten in Schreyahn: Die Nutzung des Schweinestalls als Käseerei wurde ebenso angedacht, wie auch die Einrichtung eines Ateliers.



Der Umbau des Hallenhauses zum „Bed & Breakfast“ mit Heubodenhotel auf dem Dachboden fand Anerkennung.

Fotos: Lüchow

Studentenprojekt im Künstlerdorf Schreyahn

Energetisch sanieren – aber wie?

Mit der „Regenerativen Energieversorgung von Gebäuden des Rundlings“ setzten sich Studenten des Fachbereichs Architektur der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) Cottbus am Beispiel des Rundlingsdorfes Schreyahn auseinander.

Den Workshop führte die Samtgemeinde Lüchow in Zusammenarbeit mit Professorin Inken Baller von der BTU Cottbus und dem Studiengang Architektur durch. In einer öffentlichen Abschlusspräsentation stellten die Studierenden ihre Ergebnisse vor. Welche Energieart eignet sich für ein Rundlingsdorf am besten? 14 Studenten der BTU

Cottbus untersuchten in Gruppen die jeweiligen Möglichkeiten einer Umstellung der bestehenden Wärmeversorgung auf eine zentrale Wärmenutzung – hinsichtlich ihrer technischen Machbarkeit, der Wirtschaftlichkeit und CO₂-Einsparung. Schwerpunkt war die zentrale Wärmeversorgung. Vom Blockheizkraftwerk über Erdwärme bis zu Asphaltkollektoren oder

Seen als Wärmequelle: Das interessierte Publikum – Fachleute aus den Bereichen Architektur und erneuerbare Energien sowie Schreyahner – war nicht von allen Vorschlägen der Studierenden überzeugt. Holz aus umliegenden Wäldern zu beheizen oder auf jedem Grundstück einen eigenen Biomeiler einzurichten: Das fand keine Zustimmung. Als Vorlage für die energetische Sanierung stellten die Bewohner des Hauses Nr. 23 ihr Niedersächsisches Hallenhaus mit dem benachbarten ehemaligen

Schweinestall zur Verfügung. Die Studenten Franziska und Martin wollten das Haus zum Wohnen dämmen und sanieren, der Schweinestall sollte zur Käseerei umgebaut werden. Eine andere Gruppe präsentierte den Schweinestall als Atelier – und Wohnungen für Künstler in einem neuen, modernen Obergeschoss. Im Sinne der Denkmalpflege war dieser Entwurf sicher nicht. „Wo bleiben denn die Fledermäuse?“, fragte ein Zuhörer die Studenten. Der Umbau des Hallenhauses zum „Bed & Breakfast“ mit Heubo-

denhotel auf dem Dachboden fand jedoch viel Anerkennung. Die Präsentation endete mit der Frage, wie die Vorschläge umzusetzen seien. Da sind in erster Linie Investoren und Immobilienmakler gefragt, die man an diese Themen heranführen müsste. Bei der energetischen Sanierung eines Rundlings seien die besondere Anordnung der Häuser sowie deren einmaliger Charakter zu beachten. Professorin Inken Baller bedankte sich für das Interesse der Zuhörer und die gute Zusammenarbeit mit den Einwohnern in Schreyahn. *lil*

1000 gute Gründe den Sommer zu feiern

Partytime im Grünen

Outdoor-Partys sind die ideale Gelegenheit, um gemeinsam mit Familie und Freunden den Sommer zu genießen. Für eine Party im Freien gibt es 1000 gute Gründe. Der Vorteil: Wer im Sommer zur Feier lädt, muss nicht lange nach einer passenden Location suchen.

Eine ansprechende Dekoration muss nicht teuer sein – und kann gemäß dem Motto „Do it yourself“ sogar richtig Spaß machen. Viele Blüten eignen sich zur Verschönerung von Servietten und Trinkgefäßen. Frisch geschnitten geben Hortensien oder Tagetes in kleinen Vasen oder Glasflaschen auf dem Tisch ein schönes Bild ab. Auch Blumengirlanden schmücken die Partykulisse: dafür unterschiedliche Grünpflanzen und einzelne Blüten umeinan-

der legen und mit feinen Drähten zusammenbinden. So entsteht im Handumdrehen die perfekte Partylocation. Wenn es dunkel wird, sorgen Lampions oder Fackeln zusätzlich für Wohlfühl-Atmosphäre.

Cocktails und Dips: Hochgenuss direkt aus dem Beet
Auch für das leibliche Wohl halten Garten und Balkon zahlreiche Zutaten parat. Frische Minze passt perfekt zum sommerlichen Cocktail: einfach eine



Eine ansprechende florale Partydekoration muss nicht teuer sein – und kann gemäß dem Motto „Do it yourself“ sogar richtig Spaß machen.

Fingerspitzengefühl ist gefragt

Grundstückspflege in der Brutzeit

Grundstückseigentümer, die es versäumt haben, Wege, Hecken und überwuchernde Grundstücksgrenzen im zeitigen Frühjahr zu pflegen, müssen jetzt handeln. Udo Schulz, der Leiter der Abteilung Bauen und Öffentliche Ordnung der Samtgemeinde Lüchow im Wendland, erklärt, warum das so ist: „Aufgrund überhängender Äste kommt es immer wieder zu Sichtbeeinträchtigungen oder Schäden. Und auch Straßenverunreinigungen können eine Gefahr darstellen.“ Wichtig sei insbesondere, über Gehwegen und Radwegen eine lichte Höhe von 2,5 Metern herzustellen und über Straßen 4,5 Meter freizuschneiden. Die Reinigungspflichten sind in der „Verordnung über Art und Umfang der Reinigung öffentlicher Straßen in der Samtgemeinde Lüchow (Wendland)“ nachzulesen (www.luechow-wendland.de).

Allerdings sei derzeit bei allen Arbeiten auch viel Fingerspitzengefühl gefragt, so Schulz, denn die Hecken aus einheimischen Gehölzen sind nicht nur Einfriedungen, sondern auch ideale Brutreviere. Sie bieten Vögeln und anderen Tieren

wichtige Deckung vor Elstern, Eichhörnchen und auch vor Hauskatzen. Von März bis September sind daher nur reine Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen zulässig. Tiefe Rückschnitte oder gar Rodungen sind verboten. Der Schnitt von Hecken – etwa Hainbuchen, Buchs oder Liguster – erfolgt daher am günstigsten im Frühling kurz vor dem Austreiben. Dann wird das Brutgeschäft

noch nicht gestört und die Pflanzen sehen im Sommer gepflegt aus, ohne in Gehwege und Straßen zu wachsen. „Eigentümer und Anlieger sind verpflichtet, Überwucherungen an Grundstücksgrenzen, herumliegende Glasscherben und bisweilen sogar Hundekot zu beseitigen“, fasst Schulz zusammen. Das gelte selbstverständlich auch für unbewohnte Gebäude oder brachliegende Grundstücke.



Frisch geschnitten geben Gartenblumen in kleinen Vasen oder Glasflaschen auf dem Tisch ein schönes Bild ab.

Fotos: djd/www.1000gutegruende.de

Bauelemente

Henry.Severin@gmx.net

Henry Severin
Sonnenschutz - Wärmeschutz - Sicherheit
MARKISEN - JALOUSIEN - RÖLLADEN - FENSTER
TÖRE - GITTER - INSEKTENSCHUTZ
REPARATUR - SERVICE
Im Ring 5 - 29559 Wrestedt
05825 517 + 0171 340 40 13
Fax 05825 1573
Sonnenschutztechnik Spezial-Schräg-Rund-Klein

Rüdiger Schidlowski
Schmiede-Metallbaumeister

Stahlbau
Kunstschmiede
Zaunanlagen
Landmaschinen
Dörnte Nr. 2-4 • 29588 Oetzen
Tel. (05805) 295 • Fax (05805) 534

Tischlermeister Dirk Henkmann
Kirchweg 6 / 29562 Suhlendorf / Telefon (0 58 20) 3 35
Mobil (01 71) 7 64 90 30 / Telefax (0 58 20) 16 68
E-Mail info@henkmann.de / www.henkmann.de
Fenster • Türen • Treppen • Innenausbau • Insektenschutz

KACHELOFENBAU Buchwald
Kachelofen- u. Kaminbaumeister
Bahnhofstr. 26
29468 Bergen/D.
www.buchwald-kamine.de
Tel.: 05845 / 208

Jonny Beusse
Heizung
Sanitär
Elektro
Biogasanlagen
Edelstahl-Rohrleitungen
Notdienst
29562 Suhlendorf
Mühlenbergstr. 48 • Tel. (0 58 20) 14 35 • Fax 6 79
Ihr Partner für alternative Energien

Glaserei & Bauelemente A. SCHIMKE
Meisterbetrieb
Fenster und Türen aus Holz, Alu, Kunststoff
Reparatur- und Neuverglasungen
Industrieverglasungen
Wintergärten
Ganzglasanlagen
Beschtaltungsanlagen
Andreas Schimke
Glasermeister
Katzien Nr. 7
29571 Rosche
Tel.: (0 58 03) 9 87 40 91
Fax: (0 58 03) 9 87 40 92
E-Mail: glas-schimke@t-online.de

Einbauküchen Morena Peters
Planung und Ausstattung Ihrer Traumküche
über 180 Farb- und Frontvarianten
hochwertige Markenqualität
www.einbaukuechen-peters.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 09.00 bis 13.00 Uhr
Bahnhofstraße 18 • 29574 Ebstorf
Tel. (0 58 22) 34 78 • Fax (0 58 22) 36 84

Holz- und Kunststoffenster • Bauelemente • Möbel • Treppen • Innen- und Außentüren

H. Dierks Tischlermeister
FENSTERBAU – INNENAUSBAU
Zernien
Göhrdestr. 18
05863 251

Vorteilskarte für Kunden bei toom Baumarkt in Uelzen

Rabatte und exklusive Vorteile mit Bonussystem sichern

Seit vergangenem Jahr ist die Vorteilskarte im toom Baumarkt in Uelzen erhältlich und bietet für alle Kunden zahlreiche Vergünstigungen. Besitzer der toom Baumarkt Vorteilskarte

sammeln mit jedem Einkauf im toom Baumarkt ihre Umsätze auf einem Bonuskonto. Je höher der gesammelte Jahresumsatz ist, desto höher fällt der Rabatt für den Kunden aus. Zusätzlich zu diesem Rabatt erhält der Kartenbesitzer exklusive Einkaufscoupons, die sich nach den Segmenten richten, in denen der Kunde vorwiegend einkauft. „Besonders gut ist, dass unsere Kunden nicht bis zum Jahresende warten müssen, bis sie ihren Bonus bekommen“, erklärt Stefan Döring, Marktleiter bei toom Baumarkt in Uelzen. „Sobald ein Bonusanspruch in Höhe von 30 Euro erreicht ist, wird der entsprechende Einkaufsgutschein umgehend an den Kunden verschickt.“ Außerdem erhält jeder Kunde, der sich neu im Programm anmeldet, gleich einen ersten Begrüßungscoupon von toom Baumarkt und kann sich zudem auf eine kleine Geburtstagsüberraschung freuen. Der Trend zum Selbermachen hält an – und mit toom Bau-



Im Baumarkt finden Heimwerker alles rund um Bauen und Technik, Ambiente und Gestalten.

Foto: toom

markt ist der erste Schritt bei der Realisierung von Garten- und Wohnräumen schnell gemacht. Denn in der Baumarktwelt von toom in Uelzen finden Profi- und Gelegenheitsheimwerker auf einer Fläche von 3300 Quadratmetern alles rund um Bauen und Technik, Ambien- te und Gestalten. Die Gartenabteilung stellt den Kunden eine zeitgemäße Auswahl an Zimmer-, Beet- und Balkonpflanzen zur Verfügung. Darüber hinaus bietet der toom Baumarkt in Uelzen ein hochwertiges Sortiment der Qualitätseigenmarke in den Bereichen Wohnen und Garten an, das zur Renovierung und Neugestaltung einlädt. Die persönliche Nähe zum Kunden steht bei toom Baumarkt in Uelzen im Vordergrund. Die 25 aufgeschlossenen und hilfsbereiten Mitarbeiter beraten ihre Kunden individuell und kompetent – von der Anregung bis zur gelungenen Umsetzung. „Ein rundherum schönes Zuhause ist

biente und Gestalten. Die Gartenabteilung stellt den Kunden eine zeitgemäße Auswahl an Zimmer-, Beet- und Balkonpflanzen zur Verfügung. Darüber hinaus bietet der toom Baumarkt in Uelzen ein hochwertiges Sortiment der Qualitätseigenmarke in den Bereichen Wohnen und Garten an, das zur Renovierung und Neugestaltung einlädt. Die persönliche Nähe zum Kunden steht bei toom Baumarkt in Uelzen im Vordergrund. Die 25 aufgeschlossenen und hilfsbereiten Mitarbeiter beraten ihre Kunden individuell und kompetent – von der Anregung bis zur gelungenen Umsetzung. „Ein rundherum schönes Zuhause ist

Worauf es beim Schreibtisch ankommt

In die Schule, fertig, los!

Schulranzen, Federmäppchen, Zuckertüte: Damit der erste Schultag zum unvergesslichen Erlebnis wird, denken Eltern rechtzeitig an die nötigen Anschaffungen. Beim Schreibtisch sollte nicht gespart werden. Im Gegensatz zu früheren Generationen sind die modernen Schreibtische echte Verwandlungskünstler. Von den ersten Hausaufgaben bis zu den Seminararbeiten im Studium wachsen die Arbeitsplätze mit dem Nachwuchs mit. Bis zu zweimal pro Jahr sollte der Schreibtisch an die Körpergröße des Kindes angepasst werden. Beide Füße des Kindes müssen fest auf dem Boden stehen, Hüfte und Knie sind um 90 Grad gebeugt, die Oberarme liegen senkrecht neben dem Körper und die Unterarme waagrecht auf der Tischplatte: So sollte der Schreibtisch optimal eingestellt sein. Zudem sollte sich die Arbeitsfläche neigen lassen. Auf diese Weise lehnt sich das Kind nicht zu sehr über die Tischplatte, sondern sitzt mit möglichst geradem Rücken. Eine Rundholzbarriere verhindert,



Höhenverstellbare Schreibtische „wachsen“ mit den ABC-Schützen mit.

Foto: djd/Habermas

dass Bücher und Stifte von der geneigten Arbeitsfläche zu Boden rutschen. Die beiden Rundhölzer lassen sich verschieben oder einzeln entnehmen, sodass Stifte, Radiergummi und Spitzer Platz finden. Für Ordnung sorgen weitere Zubehörteile wie eine Schublade, ein Hängeregale oder ein praktischer Rollcontainer, der dank eines Sitzkissens im Handumdrehen zum Hocker wird. (djd)

ELEKTRO Werwein
– Elektroinstallation –
in privaten und gewerblichen Objekten

☎ (05820) 97 08 67 Berliner Straße 12
Fax: (05820) 97 09 43 29562 Suhrendorf
Mobil: (0160) 99 88 77 07

Zindler Bestattungen

Zum Kokauer Berg 5
29594 Soltendieck - Thielitz
Jederzeit für Sie da! (Tag & Nacht)
Telefon 05874 - 816 oder 05874 - 15 01
E-Mail service@bestattungshaus-zindler.de

Von uns für Sie

Freitags bis 22 Uhr geöffnet!

Jetzt anmelden und bis zu 10 % sparen

toom VORTEILSKARTE

Exklusive Angebote

Geburts-Coupon
Belohnungs-Coupon
10€ Gutschein ab 50€ Einkauf
Vorteils-Coupon
15%

Freuen Sie sich auf zusätzliche Produktangebote, besondere Aktionen, Sonderrabatte und vieles mehr.

Mehr Informationen zur toom Vorteilskarte finden Sie unter toom.de/Vorteilskarte oder in Ihrem toom Baumarkt.

Attraktive Rabattstaffel

3% BONUS Ab 1.000 € Jahresumsatz
5% BONUS Ab 2.000 € Jahresumsatz
10% BONUS Ab 5.000 € Jahresumsatz

Ihr Bonus wird Ihnen ab 30 € Rabattanspruch bequem per Einkaufsgutschein nach Hause geschickt.

toom
Respekt, wer's selber macht.

toom Baumarkt
Hambrocker Straße 55
29525 Uelzen
Tel. 0581 971801-0

toom.de

Hotel Waldmühle

„Frischer geht's nicht“

Sie gehört zu den guten Adressen im Ort und das nun schon seit 45 Jahren: Das Hotel Waldmühle in Suhlendorf. Seitdem Oliver Walzer das Restaurant 2008 übernommen hat, wurde viel in die Mühle mit dem dazugehörigen Hotel und der Gastronomie investiert.

Mit der Übernahme der Waldmühle durch den gebürtigen Lehmker Walzer kam auch viel Frische in das Etablissement über den Dächern Suhlendorfs. Für ihn als gelernten Koch gibt es in der Küche nur eine Devise: „Frischer geht es nicht!“ Mit selbst zubereiteten Spezialitäten

aus der Region erfreut Walzer seine Gäste. „Heidschnucken und Hirschbraten, lebende Forellen und Saiblinge, ich achte bei der Zubereitung stets darauf, dass unsere Ware frisch ist und der ursprüngliche Geschmack unserer heimischen Produkte nicht verfälscht wird“, erläutert der erfahrene Koch, der acht Jahre im Hotel Maritim am Timmendorfer Strand als zweiter Küchenchef tätig war, seine Philosophie. „Der Gast soll erkennen, was er auf dem Teller hat.“ Zudem hat Walzer das Hotel, das 1970 aus der Mühle entstanden ist, in den

vergangenen Jahren renoviert. „Die meisten Zimmer wurden renoviert“, erzählt Walzer von den Maßnahmen. Heute bietet das Hotel insgesamt 52 Betten in 28 Zimmer an. Auch die Kegelbahn wird noch gerne zum unterhaltsamen Zeitvertreib genutzt. Für Feierlichkeiten ist die Waldmühle ebenfalls gut eingerichtet, denn erhalten geblieben ist der große Saal mit der angrenzenden Garten-Terrasse, der Platz für bis zu 150 Personen bietet und für Festivitäten aller Art genutzt werden kann. Eine Aufteilung für kleinere Gruppen ist selbstverständlich



Ein echtes Highlight der Waldmühle ist das Turmcafé.

Foto: Hinrichs

möglich. Ein echtes Highlight der Waldmühle ist das Turmcafé. In 16 Meter Höhe können die Gäste hier bei einem einzigartigen Blick, der bis hinüber ins

Wendland reicht, hausgemachte Kuchen und Torten genießen. Die bis zu 30 Gäste finden besonders gerne in den Wintermonaten hier Platz.

Das große Apfelfest in der Obstscheune Tätendorf

„Einkaufen – Entspannen – Genießen ...“ ist seit über zehn Jahren das Motto der Obstscheune. Nicht nur heimische Kunden kommen gerne nach Tätendorf, auch viele Reisende planen einen Stopp schon mit ein, um sich mit Früchten und hausgemachten Spezialitäten rund ums Obst einzudecken – besonders der eigene Apfelsaft in der praktischen Box ist weit über den Kreis hinaus beliebt. Ob frisches Obst aus eigener Ernte von „A“ wie Apfel bis „Z“ wie Zwetschge, hausgemachte

Spezialitäten wie Konfitüre, Wurst- oder Käse- und Käsedeckungen, Pasta, Pesto sowie kleine hübsch arrangierte Präsentkörbe, die Obstscheune hält eine große Auswahl an Köstlichkeiten bereit.

Im gemütlichen Café oder auf der großen Sonnenterrasse lässt sich deftige Hausmannskost ebenso vergnüglich genießen wie eine gemütliche Tasse Kaffee mit selbst gebackenem Kuchen. Der beste Start in den Tag gelingt mit dem ausgiebigen Tätendorfer Frühstück!

In diesem Jahr findet am letzten Sonntag im September, dem 27. September 2015, das große Apfelfest statt. Vorgestellt werden nicht nur die vielen Apfelsorten, die vom Obsthof Barum angebaut werden, sondern auch allerlei Wissenswertes rund um den Apfelanbau und die Lagerung des gesunden Obstes.

Dazu gehört natürlich, dass die verschiedensten Sorten gezeigt werden und die Besucher diese auch probieren können. In den Sortenproben finden sich unter anderem der Santana, der auch als Allergikerapfel gilt, aber natürlich auch Elstar, Gala, Jonagold oder Wellant; eine Sortenvielfalt von süß bis herb.

Dazu gibt es Kulinarisches aus der Küche der Obstscheune in herrlicher Apfelvielfalt. Darunter Kuchenvariationen mit regionalen Apfelsorten, Apfelmus, Apfelsaft und Herzhaftes rund um den Apfel. An diesem Tag warten viele Attraktionen auf die Besucher – eines ist sicher, es werden nicht nur die Augen der kleinen Gäste, sondern auch die der Großen strahlen. Täglich (auch sonn- und feiertags) geöffnet von 9 bis 18 Uhr, weitere Informationen auf www.obsthof-barum.de.



Ob Elstar, Gala, Jonagold oder Wellant; die ganze Sortenvielfalt von süß bis herb gibt es in der Obstscheune Tätendorf.

Hier zeigt unsere Region immer ihre besten Seiten:

Wipperaue-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

Hotel Waldmühle
Restaurant & Turmcafé

Rustikale Gaststube
Restaurant Sans Souci
Heidezimmer bis 30 Personen
30 Zimmer
Saal bis 150 Personen
Große Waldterrasse
Bundeskegelbahn
Turmcafé mit Aufzug
Täglich frische Torten

Oliver Walzer Mühlenweg 4 Suhlendorf Tel. 05820 - 1055 Fax 790
info@waldmuehle-suhlendorf.de www.waldmuehle-suhlendorf.de

Autoservice Hamann

Ganzlackierung | Sonderlackierung
Reparaturlackierung | Unfallreparatur
Farbtonanalyse

schnell & zuverlässig & preisgünstig

Zwei Linden 1-3 | 29459 Clenze
Tel. (0 58 44) 71 90 | Fax 71 95
www.autoservice-hamann.de

ObstScheune
GEFÜLLT MIT SPEZIALITÄTEN

Einkaufs- und Genusserlebnis an der B4 -
Leckereien rund um Obst, Wein und Wurst

- Frisches Obst aus eigener Ernte
Äpfel, Himbeeren, Birnen, Zwetschen
- Hausgebackene Kuchen und Torten
- Wir sind täglich (auch sonn- u. feiertags)
von 9.00–18.00 Uhr für Sie da.

Nicht verpassen:
Apfelfest am Sonntag,
27.09.2015 -
ab 11 Uhr!

Es freuen sich auf Ihren Besuch Fam. Reinhart und Mitarbeiter

29567 Tätendorf an der B4 • Telefon: (0 58 06) 12 47 • www.obstscheune-an-der-b4.de

MÖFU **Kuh(le) Möbel**
www.moefu.de

Im Böh 3
29525 Uelzen
Tel. 0581 - 78959

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie **20%** Rabatt,
auf unser gesamtes Sortiment!*

Einfach ausschneiden und mitbringen.

Möbel aus Ausstellungen und Messen, Restposten, Auslaufprogramme, Möbel 1. und 2. Wahl.
* Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar! Gültig bis einschließlich 15.08.2015!



Inmitten eines Buckelgräberfeldes aus der germanischen Völkerwanderungszeit liegt der Galgenberg in Bad Bevensen.



Ein besonders markantes Beispiel: Der Galgenberg bei Bergen/Dumme liegt etwa einen Kilometer westlich des Ortes unmittelbar nördlich der Bundesstraße 71.

Fotos (2)/Grafik: Merlin Verlag

Richtstätten in der Region

Galgenberge und milde Richter?

Jahrhundertlang waren sie für die Menschen ein gewohnter Anblick. Ein Anblick, der vielleicht Unbehagen hervorrief, vielleicht Furcht oder Respekt, aber kein Erstaunen. Sie standen vor den Toren der Städte, an Handelswegen und auf Anhöhen – immer so, dass viele sie sehen konnten.

Die Rede ist von Richtstätten, also jenen Plätzen, an denen Menschen aufgrund eines Gerichtsbeschlusses hingerichtet wurden. Dass sie zur Lebenswelt der Menschen gehörten, muss nicht heißen, dass sie auch häufig „genutzt“ wurden. Es ist belegt, dass manche Galgen bereits verfallen waren, bevor es zu einer nächsten „Nutzung“ kam, und deshalb aufwendig erneuert werden mussten. Aber wichtiger als der „Nutzwert“ dieser Plätze war ihre symbolische Bedeutung: Das Recht, in einem Territorium über Leben und Tod richten zu können, stand nicht jedem zu. Vielmehr war die „Hoch“- oder „Halsgerichtsbarkeit“ höchster Ausdruck politischer Macht. Richtstätten wurden damit zu einem politischen Symbol, das allen vor Augen führte, wer im Lande das Sagen hatte. Das erklärt, warum sie in der Regel an gut sichtbaren Plätzen lagen.

Symbole der Macht

Auf Galgenbergen konnten grundsätzlich auch andere Arten der Todesstrafe vollstreckt werden. Dennoch waren sie nicht die einzigen Plätze, an denen Hinrichtungen stattfanden. In Lüneburg und Bergen/Dumme gab es zum Beispiel eigene Plätze für Enthauptungen, den sogenannten „Köppen“- oder „Köppelberg“.

Aber Galgenberge eigneten sich wegen ihrer Sichtbarkeit besonders gut zur Demonstration po-

litischer Macht. Diese Funktion war so wichtig, dass in einigen Fällen sogar künstliche Hügel aufgeschüttet wurden, um auf diese Weise die abschreckende Sichtbarkeit der dort errichteten Galgen zu vergrößern. Auch in unserer Region gibt es einige dieser künstlichen Galgenberge. Ein besonders markantes Beispiel ist der Galgenberg bei Bergen/Dumme. Er liegt etwa einen Kilometer westlich des Ortes unmittelbar nördlich der B71. Auch in Bad Bevensen hat sich ein solcher eigens angelegter Galgenberg erhalten. Es liegt – heute umgeben von Baugebieten – in einem kleinen Wäldchen zwischen den

Straßen nach Altenmedingen und Himbergen. Etwas weiter entfernt, aber nicht weniger eindrucksvoll ist der künstlich geschaffene Galgenberg in der Nähe von Salzhausen. Nicht weit vom südlichen Ortsrand entfernt, liegt er gut sichtbar an der Straße nach Lüneburg.

Viele Herrscher – viele Galgen

Schauen wir uns im Gebiet östlich der Ilmenau um, lassen sich hier fünf Richtstätten nachweisen. Neben dem Galgenberg bei Bad Bevensen und der Richtstätte vor Uelzen (bei Neu Ripdorf) sind zwei weitere bei Bad Bodenteich belegt. Alle diese Plätze stehen in Verbindung mit herzoglichen Amtssitzen beziehungsweise dem Stadtgericht von Uelzen. Zudem gibt es nördlich von Stederdorf den Flurnamen „Galgenberg“, und auch für den „Krähenberg“ bei Teyendorf sprechen außer dem Namen (Krähen sind Aasfresser) auch archäologische Funde für eine mögliche frühere Nutzung als Richtplatz.

Wir können davon ausgehen, dass die Richtstätten in Stederdorf und Teyendorf bereits im späten Mittelalter aufgegeben wurden. Bis dahin besaßen in unserer Region eine Reihe von Adelsfamilien eine starke Stellung gegenüber den Lüneburger Herzögen. Diese äußerte sich unter anderem auch dadurch, dass sie die „Halsgerichtsbarkeit“ ausübten und zum Zeichen ihres Herrschaftsanspruchs Galgen errichten ließen. Im Fall des Stederdorfer „Galgenbergs“ war dies wahrscheinlich die Familie „von Boddensen“ (Bollensen), die bei Stederdorf einen befestigten Platz,



Auch ein Stück Rechtsgeschichte: der Waldemarturm in Dannenberg. Im Keller war ein Folterraum eingerichtet, die übrigen Stockwerke wurden als Gefängnis genutzt.

die Burg Vahrenbeck, besaß. Als die Herzöge dann ab etwa 1400 zunehmend ihren Machtanspruch flächendeckend durchsetzen konnten, verloren die adeligen Gerichte ihre Bedeutung oder verschwanden ganz.

Wendländischer „Sonderweg“

Eine Sonderstellung nahm in dieser Hinsicht das Wendland ein. Hier konnten einige Adelsfamilien lange ihr Privileg der „Halsgerichtsbarkeit“ verteidigen.

Um ihren Machtanspruch gegenüber der Landesherrschaft zu demonstrieren, ließen sie in ihren kleinen „Reichen“ nicht nur Richtstätten errichten. So hatten die von Plato südlich von Grabow eine Richtstätte, die von Grote am Ortsrand von Jameln einen Galgenberg. Das größte adelige Gericht war das Gericht Gartow, seit Ende des 17. Jahrhunderts im Besitz der Familie von Bernstorff. Auch diese übte die „Halsgerichtsbarkeit“ aus, führte die Hinrichtungen jedoch an wechselnden Orten aus.

Milde Richter?

Man weiß es nicht genau. Viele Dokumente sind verschwunden, und wahrscheinlich sind nicht alle Hinrichtungen „aktenkundig“ geworden. Dennoch scheinen in Nordostniedersachsen verhältnismäßig selten Todesurteile vollstreckt worden zu sein. Waren die Menschen hier „braver“ oder die Richter milder? Wir wissen es nicht. Die letzte öffentliche Hinrichtung am Galgen wurde in Nordostniedersachsen vermutlich 1800 in Lüchow vollstreckt. Die letzte öffentliche Hinrichtung fand dagegen 1847 in Bad Bodenteich am „Fahrberg“ (heute an der Straße nach Reinstorf) statt. Enthauptet wurde eine Frau, die ihrem Mann mit dem Rasiermesser die Kehle durchgeschnitten hatte. Danach vollstreckte die Obrigkeit Todesurteile nur noch unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Die letzte Hinrichtung im Rahmen eines ordentlichen Gerichtsverfahrens fand 1935 in Lüneburg statt.

Von Tilman Grottian

Buchtipps

Der Weg zum Galgen

Eine handliche Einführung in das Gerichtswesen und eine Übersicht der Richtstätten unserer Region (mit Kartenausschnitten) bietet:

Marc Bastet: *Der Weg zum Galgen. Richtstätten und Kriminaljustiz im Raum Lüneburg, Winsen/Luhe, Uelzen und Lüchow-Dannenberg.* Merlin Verlag, Giffkendorf 2012.

103 S., broschiert, 9,80 Euro, ISBN 978-3-87536-299-2

Zündapp KS 601

Der grüne Elefant

Die Zündapp KS 601 gehörte in den 1950er-Jahren zu den „Superbikes“ in Deutschland. Auch zwischen Lüchow und Uelzen konnte man damals hin und wieder einen dieser eindrucksvollen „Grünen Elefanten“ antreffen.

Mit ihren 28 PS, 224 Kilogramm Leergewicht und einer Höchstgeschwindigkeit von rund 130 km/h war die Zündapp KS 601 ein echtes Superbike und der Traum vieler Motorradfahrer in den frühen Nachkriegsjahren. Die von 1950 bis 1957 gebaute Zündapp wird von einem kraftvollen und zuverlässigen 2-Zylinder Boxermotor angetrieben, der schon bei niedrigen Drehzahlen ein hohes Drehmoment erzeugt. Optimale Voraussetzungen für den Einsatz auch mit Seitenwagen. Nicht nur in Deutschland war dieses Kraftpaket gefragt, sondern es wurde auch ins Ausland

verkauft. Es gab für den Export sogar eine USA-Version der KS 601.

Die mächtige Erscheinung und die typische grüne Lackierung der Maschine sorgten rasch für ihren Beinamen „Der Grüne Elefant“, der auf den Motorradjournalisten Ernst Leverkus, genannt „Klacks“, zurückgeht. Leverkus war es auch, der im Jahr 1956 das erste Elefantentreffen für KS-601-Fahrer organisierte. Jedes Jahr finden die legendären Elefantentreffen im Winter statt – und man muss heute auch nicht mehr KS 601 fahren, um an dem Treffen teilnehmen zu können.



Manchmal schwarz statt grün: Diese Zündapp KS 601 lief in den 1950er-Jahren im Landkreis Lüchow-Dannenberg.
Foto: Egon Birkenhauer

Ausstellung im Kreishaus Lüchow

Industrie im Ersten Weltkrieg

Am Beispiel der ländlichen Region Osterwald im Landkreis Hameln-Pyrmont: Eine kleine Wanderausstellung im Lüchower Kreishaus zeigt noch bis 30. August, wie der Erste Weltkrieg sich nicht nur auf die großen Wirtschaftszentren auswirkte, sondern auch sehr schnell die erst nach 1870 industrialisierten ländlichen Räume in Mitleidenschaft zog. Das Netzwerk Industriekultur im mittleren Niedersachsen e. V. erarbeitete die Ausstellung gemeinsam mit dem Besucherbergwerk und Museum „Der Hüttenstollen“ in Osterwald. Die Ausstellung stellt unter besonderem Blickwinkel industrie- und sozialgeschichtliche Themen dar



Auf dem Weg an die Front.

Quelle: Schreckenbach, Paul: Der Weltbrand. Illustrierte Geschichte aus großer Zeit. Bd. I-III. Leipzig 1919

und kombiniert diese mit lokalgeschichtlichen Schwerpunkten: Wie wirkte sich der Krieg auf das Arbeitsleben abseits der Industriezentren aus? Die Ausstel-

lung der „KuK 2015 – Kunst & Kultur im Kreishaus Lüchow“ ist Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 16 Uhr und Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr geöffnet.



Blick in die Vergangenheit

Der Maurermeister Wilhelm – genannt Willi – Hillmer betrieb in der Garternstraße 22 in Suhlendorf ein Baugeschäft mit Baustoffhandel. Hier waren Zement, Kalk, Gips sowie selbst gefertigte Brunnenrohre, Tonröhren und Futterkrippen erhältlich. Auch beim Bau der sogenannten Schulbaracke (heute Erich-Kästner-Schule) 1949 packte Willi Hillmer mit an. Die Aufnahme zeigt die Familie Hillmer vor dem Wohnhaus um das Jahr 1905 herum.

Fotos: Heilmann

INGO MÜLLER

HU/AU
Fahrzeug-
lackierung
Unfall-
Instandsetzung

**Autoverwertung
Kfz-Handel**

**Abschlepp- und
Pannendienst**

Reifen- und
Klimaservice
Reparaturen
aller Art

Mo-Fr 9.00–20.00 Uhr • Sa 10.00–18.00 Uhr
Hilmsener Weg 23 • 29413 Döhre • Tel. (03 90 31) 3 66
www.kfzservice-mueller.de

AUGEN AUF UND DURCH!

HU-Vorab-Check

Plakette fällig? Wir checken Ihr Auto vorab kostenlos. Damit bei der anstehenden Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO alles glattgeht, nehmen wir Ihr Auto unter die Lupe. Für alle Volkswagen Pkw.

¹ Preis ohne Zusatzarbeiten, zzgl. Material.

0,00 €¹

Damit Ihr Volkswagen
ein Volkswagen bleibt.
Volkswagen Service.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Service-Partner

Autohaus Schmidt

Mühlenstr. 10, 29459 Clenze, Tel. 05844 - 9 75 00

Interview mit Birgit Enkirch, Kostümwerkstatt „Gandiva“

„O je, wenn ich die Stiche zählen würde“

Zusammen mit zwei Kolleginnen betreibt Birgit Enkirch in Schnega die Werkstatt „Gandiva“ für historische Kostüme – ein Interview über Akribie bei der Arbeit, naturbelassene Materialien und die Sehnsucht nach dem Unvernünftigen.

Wipperau-Kurier: Frau Enkirch, wer – bitte schön – kauft heute historische Kostüme?

Birgit Enkirch: Wir arbeiten überwiegend für Privatleute und Museen. Vor Kurzem entstanden zwei Kostüme des frühen Barock für ein Museum in der Schweiz, das seine Dauerausstellung damit lebendiger

gestaltet. Wir haben keine Kollektionen anzubieten, sondern arbeiten ausschließlich auf Anfrage für konkrete Anlässe. Zu den privaten Auftraggebern gehören übrigens auch Hochzeitspaare – Themenhochzeiten sind momentan sehr beliebt.

Entstehen alle Ihre Kostüme

zu 100 Prozent in Handarbeit?

Nein, aus 100 Prozent Handarbeit bestehen unsere Kostüme nicht. Wir nehmen schon die Nähmaschine und die Kettmaschine zu Hilfe, allerdings nur in Bereichen, in denen es niemand sieht, einfach zur besseren Haltbarkeit. Alle sichtbaren Nähte sind Handarbeit – sodass die Ausstrahlung des Historischen erhalten bleibt.

Wie lange sitzen Sie an einem Kostüm, und wie viele produzieren Sie im Jahr?

Wir fertigen maximal zwölf Kleidungsstücke im Jahr. Der Aufwand der Kleider ist von Epoche zu Epoche unterschiedlich. Ein Empirekleid geht relativ schnell, zwei Wochen etwa, während ein Kostüm der Gründerzeit – ein Tournürenkleid also – mit seinen diversen Ober- und Unterkleidern, Raffungen, Verzierungen einschließlich des Baues der Tournüre selbst und des speziellen Gründerzeitkorsetts durchaus zwei bis drei Monate dauern kann.

Was macht für Sie den besonderen Reiz Ihrer Arbeit aus?

Die akribische Entwurfsarbeit und das damit verbundene intensive Hineinfühlen und Hineindenken in andere Epochen ist das, was uns fasziniert – ich betreibe die Werkstatt ja mit zwei Kolleginnen. Aber natürlich auch der Umgang mit kostbaren Materialien und die Freude an der Zusammenstellung.

Welche Stoffe verarbeiten Sie, und wie viele Stiche braucht so ein Kleid im Schnitt?

Wir verarbeiten nur Naturmaterialien, überwiegend Seide, teilweise auch Baumwollsamte und Wollstoffe, zum Füttern Leinen, wie es über Jahrhunderte üblich war. Für die Empirezeit und die Belle Époque greifen wir zu zarten Mousselin, teilweise handbestickt. Natürlich verarbeiten wir niemals echten Pelz oder Leder. Die Zahl der Stiche? O je, wenn wir mal anfangen würden, die zu zählen ...

Was war das aufwendigste Stück aus Ihrer Produktion?

Das Schwierigste war kein



Eine aktuelle Arbeitsprobe: Die zwei Barockkostüme wurden für die Dauerausstellung eines Schweizer Museums angefertigt. Fotos: Birgit Enkirch

Kleid, sondern eine Hose des späten 16. Jahrhunderts: ein fünfteiliges Gebilde auf der Grundlage eines überaus komplizierten Originalschnittes. Man konnte sich kaum vorstellen, dass sich daraus jemals eine Hose ergeben würde. Die Hosen

– es waren zu allem Überfluss auch noch zwei – wurden zusammen mit jeweils einem Wams für historisches Fechten gefertigt.

Letzte Frage: Warum haben gerade historische Kostüme heute eine Zukunft?

Wir leben in dürrtigen Zeiten, da ist die Sehnsucht nach Schönheit, nach dem „Unvernünftigen“ groß. Im privaten Bereich werden so Träume von einem intensiveren Leben gelebt. Es gibt mittlerweile für jede Epoche sogar Reenactment-Gruppen, also Gruppen, die bestimmte Zeiten nachspielen und nachleben. Und natürlich merken auch Museen, dass die Besucher mehr erwarten als nur langweilig Stück an Stück gereichte Exponate.

Vielen Dank für das Gespräch!

Die Fragen stellte Lasse Hinrichs.



„Das schwierigste Stück Arbeit war eine Hose“, Birgit Enkirch.

NATURWERK

Gestecke - Sträuße - Kränze
Hochzeits- und Trauerfloristik
Kunsthandwerk - Dekoratives

Hauptstraße 7
29588 Oetzen/Stöcken
Tel./Fax: (05805) 97 99 225
www.naturwerk-stöcken.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 9:00 bis 12:30
Mo., Di., Do., Fr. 15:00 bis 18:00

Gewinnspiel

Gewinnen Sie zwei Gutscheine im Wert von je 25 Euro für das Naturwerk Stöcken!

Beantworten Sie dazu einfach folgende Frage:
Wie viele Personen gehören zum Team des Naturwerks Stöcken?

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Einsendeschluss ist der 30. September 2015

Senden Sie diesen Coupon an:

Bahn-Media Verlag, Salzwedeler Straße 5, 29562 Suhlendorf
oder per Fax an (05820) 970177-20

oder antworten Sie per E-Mail an redaktion@wipperau-kurier.de

Unter mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Ihre Daten werden nicht gespeichert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Irrtümer vorbehalten.

JACHOLKE IMMOBILIEN

Seit über 30 Jahren

Növenthien 31
29562 Suhlendorf

Tel.: 05820-1700
info@jacholke-immobilien.de

www.jacholke-immobilien.de

Vermittlung. Verkauf. Beratung. Kompetenz.

Stilv. Herrenhaus mit ca. 1.75.12 ha ca. 7 km bis Uelzen

Lage: zw. Uelzen und Suhlendorf
Objekt: Hofstelle mit Wiese
Baujahr: ca. 1861
Wohnfläche: ca. 320 qm, Ausbaureserve in der Diele
Zimmer: 8
Nebengebäude: ehem. Schweinestall, Scheune mit Schleppdach, Garage.
Grundstück: ca. 17.512 qm, davon ca. 12.600 qm Wiese.

Kaufpreis: € 220.000,-- (VB)